VORAUER Gemeindenachrichten

Folge 34 • Juni 2023 Zugestellt durch Post.at / Erscheinungsort und Verlagspostamt 8250 Vorau Amtliche Mitteilung

Marktgemeinde Vorau ist „Familienfreundliche Gemeinde“

„Red ma drüber“

25 Jahre Apotheke Vorau

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Jugend!

Die Lebendigkeit einer Gemeinde hängt neben anderen Faktoren auch von den Aktivitäten der Vereine ab. Wenn Vereine Veranstaltungen durchführen, sind erstens viele Helfer notwendig – ehrenamtlich natürlich - und dem Volk wird die Möglichkeit zur Unterhaltung geboten. Wenn ich mir die bisher gemeldeten Aktivitäten für den Sommer 2023 im Veranstaltungskalender anschaue stelle ich fest, dass einige Wochenenden frei von jeglichen Veranstaltungen sind. Bei einer Rückblende vor 20 Jahren kommt mir in Erinnerung, dass jedes Wochenende von Veranstaltungen besetzt war. Eine eigens einberufene Besprechung für geplante Veranstaltungen war notwendig, um möglichst keine Doppelveranstaltungen zu haben.

Bürgermeister Patriz Rechberger

Möglicherweise oder scheinbar hat auch Corona einen Riss in der Gesellschaft hinterlassen, man unternimmt vielleicht alleine mehr und ist auf den anderen nicht mehr so angewiesen. Ich meine, dass jedes Zusammenkommen wichtig für die Gesellschaft ist – man unterhält sich, tauscht Neuigkeiten aus und bricht einige Stunden vom alltäglichen Trott aus.

Jede Veranstaltung muss gut organisiert und durchgeführt werden – der Obmann oder Verantwortliche muss sich beinahe um alles kümmern, um für die Gäste einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Neben der mangelnden Begeisterung ist der Faktor Zeit oft der Hemmschuh für die Durchführung von Veranstaltungen.

Ich danke jedenfalls allen Verantwortlichen für die Durchführung von Veranstaltungen, für ihre Zeit und Mut, die sie für andere einsetzen.

Einladen möchte ich aber für unser Vorhaben „Familienfreundliche Gemeinde“. Es wäre schön, wenn viele Gemeindebürger ihre Ideen und Vorstellungen für unsere Gemeinde einbringen und kundtun würden. Nur mit vielen Mitdenkern können wir unser unmittelbares Lebensumfeld positiv weiterentwickeln und verbessern. Alle Fäden laufen bei unserem Gesundheitskoordinator zusammen.

So wünsche ich einen schönen Sommer.
Alles Gute und bleibt`s gesund.

Rechberger Patriz

Reisepass, Personalausweis und ID-Austria: Antragstellung im Gemeindeamt

Reisepässe, Personalausweise sowie die ID-Austria können im Gemeindeamt Vorau, im Bürgerservice, beantragt werden. Eine Beantragung ist für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz in Vorau möglich.

Antragstellung für Reisepässe, Personalausweise und ID Austria in der Gemeinde möglich.

Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

Wenn Reisepass / Personalausweis vorhanden:

- abgelaufener Reisepass / Personalausweis
- bei Namensänderung → Heiratsurkunde oder Namensänderungsurkunde
- Passbild nach Reisepasskriterien (nicht älter als 6 Monate)

Erstausstellung bzw. wenn der Reisepass länger als 5 Jahre abgelaufen ist:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- bei Namensänderung → Heiratsurkunde oder Namensänderungsurkunde
- Passbild nach Reisepasskriterien (nicht älter als 6 Monate)

Zusätzlich bei Kindern unter 18 Jahre (Kinder müssen bei der Antragstellung anwesend sein. Sobald diese eine Unterschrift leisten können, ist diese auf dem Antragsstellungsformular zu leisten.):

- Unterschrift des Erziehungsberechtigen
- Heiratsurkunde der Eltern oder Nachweis über die gemeinsame Obsorge

Personalausweise müssen zwecks Entwertung an die Bezirkshauptmannschaft mitgeschickt werden.
Zusätzlich können Antragssteller ab dem vollendeten 14. Lebensjahr die ID Austria mit beantragen. Ein Smartphone mit Gesichtserkennung oder Fingerabdruck-Funktion ist Voraussetzung. Wird nur die ID Austria beantragt, benötigt man zusätzlich einen amtlichen Lichtbildausweis sowie ein Passbild nach Reisepasskriterien nicht älter als 6 Monate.
Für eine bessere Koordination wäre eine Terminvereinbarung vorteilhaft.

Red ma drüber – von Betroffenen für Betroffene

„Red ma drüber" ist ein Gruppentreffen für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben. Hauptinitiator dieses Angebotes ist Johann Notter aus Schachen, unterstützt wird dieses Vorhaben von Bürgermeister Patriz Rechberger, Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer, Pastoralreferentin Monika Grabner, Vikar im Seelsorgeraum Herrn Patrick Schützenhöfer und Veronika Spiller (Selbsthilfe Steiermark).

Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer, Hauptinitiator Johann Notter, Pastoralreferentin Monika Grabner und Bürgermeister Patriz Rechberger

Das Ziel dieser Initiative ist, dass sich Betroffene in einer Gruppe zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch finden. Die Treffen finden einmal im Monat für ca. 2 Stunden statt. Der Grundsatz dieser Gruppe ist ein vertrauens- und respektvoller Umgang. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass jeder Mensch seine eigenen Erfahrungen macht und einen Verlust anders erlebt – doch eines bleibt gemeinsam - was den Verlust eines geliebten Menschen betrifft, es schmerzt...

Erfahrung von Johann Notter: „Meine Frau ist im Sommer 2020 verstorben. Schon während ich sie das letzte Lebensstück begleitete, machte ich die Erfahrung, dass es wichtig ist, gut auf mich und meine Kräfte zu achten. Ich muss aber zugeben, dass es mir am Anfang sehr schwergefallen ist, Hilfe anzunehmen. Im Nachhinein bin ich aber froh und dankbar darüber, weil ich sonst nicht so gut auf meine Gattin hätte schauen können. Mich mit anderen auszutauschen und über meine Erfahrungen zu sprechen hat mir dabei geholfen. Heute weiß ich, desto offener ich bin, desto leichter fällt es vielleicht auch anderen über ihre Situation zu sprechen. Es ist mir ein Herzensanliegen für andere ein offenes Ohr zu haben – weil reden hilft und durch den Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe können wir gemeinsam stärker sein."

Gruppentreffen im Herbst:
Donnerstag, 21. September
Auftakt: Grußworte Patriz Pichlhöfer (Gesundheitskoordinator und Mitinitiator) und kurzer Input (15 min) Veronika Spiller (Selbsthilfe Steiermark, Unterstützerin der Gruppe): „Selbsthilfe wirkt", dann Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 19. Oktober
Grußworte Monika Grabner (Unterstützerin der Gruppe), anschließend Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 16. November
Grußworte Patrick Schützenhofer (Unterstützer der Gruppe), anschließend Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 14. Dezember
Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein unter Gleichgesinnten

Zeit & Ort:
Jeweils von 18:30 – 20:00 Uhr im Trauungssaal der Gemeinde Vorau

Anmeldung:
Für die Organisation ist es hilfreich, wenn du dich bei Interesse bei Patriz Pichlhöfer unter 03337 2228-313 oder 0664 88747201 meldest.

Blumenschmuck-Vandalismus

„Wenn ich bewusst durch unseren Markt gehe, fällt mir auf, dass unser Flower Team sich wieder verstärkt um den Blumenschmuck kümmert. Unzählige, unentgeltliche Stunden haben die Blumenverantwortlichen bisher in das Ortsbild investiert und wollen über den Sommer weiterhin für eine Augenweide sorgen. Das Team um Frieda Dorn und der Gärtnerei würde sich auch über das eine oder andere anerkennende Wort von Bürgern freuen. Ich danke jedenfalls herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei der Blumenpflege in Vorau. Umso nachdenklicher stimmt mich und unsere Blumenfrauen, wenn dann mutwillig frisch gesetzte Blumen aus den Blumenkisterln gerissen werden und auf dem Boden landen. Wertschätzung unserer Blumenverantwortlichen gegenüber schaut anders aus", so Bgm. Patriz Rechberger.

Verleihung des Zertifikats „Familienfreundliche Gemeinde“ an die Marktgemeinde Vorau

Die Marktgemeinde Vorau hat sich im Jahr 2022 entschlossen, sich als familienfreundliche Gemeinde zertifizieren zu lassen. Im Mai 2023 wurde jetzt vom Audit-Kuratorium des zuständigen Bundesministeriums für Familie & Jugend der Erteilung des Zertifikats „Familienfreundliche Gemeinde“ an die Marktgemeinde Vorau zugestimmt. Dieses Gütezeichen stellt eine staatliche Auszeichnung dar.

GK Andreas Geier, 1. Vizebgm. Erich Kager, Bgm. Patriz Rechberger, 2. Vizebgm. Anton Kogler, Vorstandsmitglied Alois Schwengerer und OV Michael Holzer-Heiling (v. li.)

Die Zertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“ ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte. Ziel der Zertifizierung ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln.

Die Projektgruppe bestehend aus Bgm. Patriz Rechberger, 2. Vizebürgermeister Anton Kogler, Ortsvorsteher Michael Holzer-Heiling, Gemeinderat Ing. Marcus Romirer, Gemeinderätin Angelika Allmer-Glatz, Obmann des Seniorenbundes Franz Lechner, Zisser Johann (Lebenshilfe Vorau), Helga Schneeberger (Lebenshilfe Vorau), Leiterin des Kindergartens Doris Kager, stellv. Leiterin des Kindergartens Martina Gruber und Gesundheitskoordinator Mag. Patriz Pichlhöfer freuen sich nun in den nächsten drei Jahren folgende durch den Gemeinderat beschlossene Maßnahmen umzusetzen:

- Erweiterung des Kindergartens und des Kinderkrippen-Angebotes
- Verbindendes & generationsübergreifendes Unterstützungsnetz(werk)
- Öffentlichkeitsarbeit und Senioren-aktivitätspass
- Familienwandertag
- Erweiterung Ferienangebot für Kinder (Ferienpass)
- Öffentlichkeitsarbeit zu SAM-Angebot (Sammeltaxi Oststeiermark)
- EDV/Digitale Medien-Kursangebot
- Lehrlingsförderung
- Lehrlings-Speed-Dating

familienfreundlichegemeinde

Mag. Patriz Pichlhöfer, Mag. Peter Sallegger, Mag. Aaron Sallegger, Bgm. Patriz Rechberger

25 Jahre Augustinus Apotheke mit Betriebsübergabe

Nachdem es in der Marktgemeinde Vorau seit den 1970 iger Jahren Bemühungen zur Ansiedelung einer Apotheke gab, war es am 1. April 1998 so weit. Apotheker Mag. Peter Sallegger eröffnete die Augustinus Apotheke und beschäftigte zu Beginn 3 Mitarbeiterinnen. Durch den guten Ruf und die kompetenten Beratungen wurde der Kundenstock immer größer, so finden zur Zeit 18 Personen Arbeit. Im Rahmen einer würdigen Feierstunde wurde neben dem 25 Jahr Jubiläum auch die Betriebsübergabe offiziell vollzogen. Der Sohn des Apothekers, Mag. Pharm. Aaron Sallegger ist nun hauptverantwortlich für eine gute Weiterentwicklung der Augustinus Apotheke. Zitat von Mag. Aaron Sallegger: „Ich übernehme mit Stolz, Demut und großer Freude die Verantwortung und werde mich mit Herz und Kompetenz für die Gesundheit der Menschen im Joglland einsetzen.“

Bgm. Patriz Rechberger freut sich über den gelungenen Vollzug der Übergabe und wünscht der Apotheke für die Zukunft alles Gute.

Gemeinderatsbeschlüsse

2. GR-Sitzung am 30.03.2023

Bericht der Kassaprüfer
Die Prüfung der Gemeindekasse durch den Prüfungsausschuss mit Obmann GR Günter Holzer erstreckte sich auf die Zeit von 11-12/2022, 01-02/2023. Sie umfasste die Gebarung des Gesamthaushaltes, der Ein- und Auszahlungen sowie die Erträge und Aufwendungen. Weiters wurden die Fahrtenbücher der Kommunalfahrzeuge und die Saldenliste geprüft. Der Rechnungsabschluss wurde stichprobenartig geprüft. Die Rechnungsprüfung verlief positiv.
Die Entlastung des Gemeindevorstandes erfolgte einstimmig.

Rechnungsabschluss 2022
Der RA – Entwurf für das Haushaltsjahr 2022 wurde öffentlich kundgemacht und hat während zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegen. Je eine Ausfertigung ist an die im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien ergangen.

Liquide Mittel – Kassenbestand		
Anfänglicher Kassenbestand	Euro	814.522,53
+ Einzahlungen	Euro	11.832.031,27
- Auszahlungen	Euro	11.754.271,28
Schließlicher Kassenbestand	Euro	892.282,52
Finanzierungsrechnung Gesamthaushalt:		
Einzahlungen operative Gebarung	Euro	10.079.984,58
Einzahlungen investive Gebarung	Euro	261.638,29
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	Euro	37.796,69
Einzahlungen aus der nicht voranschlagsw. Gebarung	Euro	1.452.611,71
Summe Einzahlungen	**Euro**	**11.832.031,27**
Auszahlungen operative Gebarung	Euro	8.098.399,05
Auszahlungen investive Gebarung	Euro	1.423.270,39
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	Euro	782.037,29
Auszahlungen aus der nicht voranschlagsw. Gebarung	Euro	1.450.564,55
Summe Auszahlungen	**Euro**	**11.754.271,28**
Veränderung an liquiden Mitteln	Euro	77.759,99
Ergebnisrechnung Gesamthaushalt:		
Summe Erträge		
Summe Erträge	Euro	10.243.511,63
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	Euro	1.278.448,89
Summe Erträge	**Euro**	**11.521.960,52**
Summe Aufwendungen		
Summe Aufwendungen	Euro	10.581.182,68
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	Euro	940.777,84
Summe Aufwendungen	**Euro**	**11.521.960,52**

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Vorau für das Haushaltsjahr 2022 mit allen Unter- und Überschreitungen der Einnahmen und Ausgaben, sowie den Erträgen und Aufwendungen wurde einstimmig beschlossen.

Kindergartenbau
Für den geplanten Neubau des Kindergartens werden zur Zeit die notwendigen Unterlagen für die Bauverhandlung vorbereitet. Für diesen Bau bedarf es aber auch einer kindergartenrechtlichen Verhandlung bzw. Bewilligung, welche von der Fachabteilung 6 der Landesregierung durchgeführt wird. „Ich hoffe, dass wir diese beiden Genehmigungen bis zum Sommer erhalten werden, damit wir anschließend rasch in die Ausschreibung gehen können“, so Bgm. Patriz Rechberger

Rasenmäharbeiten

Da es in der Marktgemeinde Vorau keine Rasenmähzeitenverordnung gibt, wird an alle Gartenbesitzer höflichst appelliert, ihre Mähzeiten so anzulegen, dass die Nachbarschaft möglichst wenig gestört wird. Hier wird vor allem auf die Sonn- und Feiertage (Sonn- und Feiertagsruhegesetz) sowie die Mittagszeit (zwischen 12:00 und 15:00 Uhr) hingewiesen. Im Sinne eines guten Miteinanders sind Rasenmäharbeiten in diesen Zeiten zu vermeiden.

Gemeinsame Geburtstagsfeier

Die gemeinsame Geburtstagsfeier und Feier der Ehejubilare für das 1. Quartal fand am 15.04.2023 im Hotel & Restaurant Kutscherwirt statt. Auch der Seniorenbund und der ÖKB stellten sich als Gratulanten bei der Feier ein. Nach dem offiziellen Teil folgte ein gemeinsames Mittagessen. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung.

Zwei Damen feierten in Vorau den 100. Geburtstag

Mathilde Ingruber eine rüstige 100-jährige Vorauerin

Seit 11. März 2023 darf die Marktgemeinde Vorau auf eine weitere Bürgerin stolz sein, die ihr 100. Lebensjahr vollendet hat – nämlich Mathilde Ingruber.

Mag. Lukas Zingl, Josef Ingruber, Mathilde Ingruber, Johann Ingruber, Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer, LAbg. Mag. Lukas Schnitzer (1. Reihe v. li.), Peter Kolb, Franz Lechner, Christine Grabner, Bgm. Patriz Rechberger, Christa Haspl, Andreas Geier, Mag. Patriz Pichlhöfer (2. Reihe v. li.)

Gemeinsam mit ihrem Mann führte sie in Vorau einen Rauchfangkehrerbetrieb. Ihren Lebensabend verbringt die rüstige Pensionistin in ihrem Haus in Vorau und erledigt die notwendigen Arbeiten, die im Tagesverlauf anfallen, alle allein. Ihr großes Hobby ist die Arbeit in ihrem Garten und den Blumen. Im Gasthaus Schützenhöfer „Vorauerhof“ wurde ihr von ihren Söhnen eine gebührende Feier vorbereitet, wobei die Jubilarin köstliche Mehlspeisen selber zubereitet hat. Als Gratulanten stellten sich ein: Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer, LAbg. Mag. Lukas Schnitzer als Vertreter des Landes und Bgm. Patriz Rechberger mit GK Andreas Geier seitens der Marktgemeinde Vorau. Des Weiteren waren Gratulanten der Pfarre Vorau, des Vereines der Vorauer Wirtschaft, der Gesundheitskoordinator und des Seniorenbundes unter den Gästen.
Bgm. Patriz Rechberger wünscht der Jubilarin weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

100 Jährige im Pflegeheim Sommersgut in Vorau

Am 25. April 2023 hat Johanna Maierhofer, Bewohnerin im Pflegeheim Sommersgut in Vorau, ihren 100. Geburtstag begangen. Die gebürtige Wenigzellerin ist seit dem Jahr 1990 Witwe und nach einem Schlaganfall im Jahre 2016 ist sie in dieser Pflegeeinrichtung und wird rundum bestens betreut. An ihrem Ehrentag luden die 6 Kinder, Enkel- und Urenkelkinder zu einer kleinen Feier in den Gasthof Vorauerhof.
Als Gratulanten stellten sich neben Pfarrer Lukas Zingl auch die Vertreterinnen der KFB und des Seniorenbundes Wenigzell sowie Bürgermeister Patriz Rechberger ein, der neben den Glückwünschen der Marktgemeinde Vorau auch die Grüße vom Land Steiermark überbrachte.
Alle Gratulanten überreichten der Jubilarin Gutscheine und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Johanna Maierhofer mit Bgm. Patriz Rechberger, Theresia Turnsek, Mag. Lukas Zingl und Gertrud Berger

1. Vizebürgermeister Erich Kager, LAbg. Hubert Lang und Bgm. Patriz Rechberger (v. li.) gratulierten Agnes und Otmar Breineder zur Gnaden-Hochzeit

Gnaden-Hochzeit in Vorau

Auf 70 gemeinsame Ehejahre kann das Ehepaar Agnes und Otmar Breineder aus dem Orteil Riegersberg (Reifbach) zurückblicken. Von Beruf war Otmar Kraftfahrer und Agnes eine gerngesehene Aushilfskraft und so haben sie sich in jungen Jahren einen Grund gekauft und ein Haus errichtet. Heute leben die rüstigen Jubilare zu Hause und werden von ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn liebevoll umsorgt. Sohn Otmar lebt mit seiner Familie in Vorau.
Zu diesem hohen Jubiläum gratulierten LAbg. Hubert Lang seitens des Landes Steiermark sowie Bürgermeister Patriz Rechberger und Ortsvorsteher 1. Vizebgm. Erich Kager seitens der Marktgemeinde Vorau und überbrachten neben den Gutscheinen auch die besten Glücks- und Segenswünsche.

Einige Firmlinge befüllten Wildblumensamensäckchen für die Schöpfungswortgottesfeier.

Verteilaktion „Wildblumenwiese“

„Bee Cool“ ist der klingende Name des Workshops, den die Firmlinge in der Spiri-Night im Stift Vorau an zwei Abenden besuchen konnten. Dabei wurde den Jugendlichen nähergebracht, was sie zum Schutz der Artenvielfalt beitragen können. Anschließend befüllten die Firmlinge Wildblumensamensäckchen, die sie für ihre Familien und Paten mit nach Hause nehmen konnten. Zwei Vorauer Firmgruppen setzten sich noch einmal zusammen und befüllten rund 300 Säckchen, die nach der Schöpfungswortgottesfeier an die Bevölkerung verteilt wurden.

Verkehrsspiegel im Kreuzungsbereich Zwoa-Radl Vorau

Im Kreuzungsbereich Zwoa-Radl-Vorauerhof-Blumeneck wurden zwei Verkehrsspiegel angebracht. Ein großer Verkehrsspiegel befindet sich von Rohrbach kommend, auf der linken Seite und dient der besseren Einsicht ebendieser, wenn man vom oberen Markt kommt.
Ein kleiner Verkehrsspiegel wurde oberhalb der Hinweisschilder beim Blumeneck angebracht. Seine Ausrichtung ermöglicht allen Verkehrsbeteiligten die aus Richtung Rohrbach kommen eine bessere Einsicht der Straße in Richtung Griesplatz. Die Verkehrsspiegel dienen der Entschärfung dieser engen Passage. Durch einen kurzen Blick in diese können brenzlige Verkehrssituationen verhindert werden.

Die zwei Verkehrsspiegel im Kreuzungsbereich Zwoa-Radl, Vorauerhof und Blumeneck sorgen für mehr Sicherheit.

Veranstaltungen sind in der Marktgemeinde Vorau zu melden.

Veranstaltungen – Meldepflicht

Laut dem Steiermärkischen Veranstaltungsgesetz 2012 (StVAG 2012) sind alle Veranstaltungen melde- bzw. anzeigepflichtig. Es handelt sich um eine Veranstaltung, wenn es eine Unternehmung, ein Ereignis oder eine Zusammenkunft ist, die der Belustigung oder der Ertüchtigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dient.

Sie muss öffentlich, also allgemein zugänglich und beworben sein. Alle melde- bzw. anzeigepflichtigen Veranstaltungen sind vom Veranstalter zeitgerecht am Gemeindeamt Vorau schriftlich zu melden.

Meldepflichtige Veranstaltungen sind:

- Veranstaltungen in Gastgewerbebetrieben, die von einer gewerberechtlichen Betriebsanlagengenehmigung umfasst sind und nicht durch die Betriebsinhaber durchgeführt werden.
- Veranstaltungen die von einer Veranstaltungsstättenbewilligung umfasst sind (VA in URKRAFT Arena und MZ-Saal MS Vorau) sowie Kleinveranstaltungen (nur bis 300 Personen, Veranstaltungszeit zwischen 08:00 – 23:00 Uhr).

Meldepflichtige Veranstaltungen sind spätestens zwei Wochen vor ihrem Beginn schriftlich in der Gemeinde zu melden. Anzeigepflichtige Veranstaltungen sind alle Veranstaltungen, die nicht melde- oder bewilligungspflichtig sind. Diese sind spätestens sechs Woche vor ihrem Beginn in der Gemeinde schriftlich anzuzeigen. Veranstaltungen dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Veranstalter die persönlichen Voraussetzungen erfüllt und die Veranstaltung gemeldet (§7) oder angezeigt (§8) und bestätigt (§8 Abs. 9) oder rechtskräftig bewilligt (§9 gilt für Großveranstaltungen) wurde.

Für die Abwicklung der melde- bzw. anzeigepflichtigen Veranstaltungen ist auf eine Einhaltung der vorgeschriebenen Abgabefristen zu achten.

Bei Rückfragen steht Anneliese Krogger unter 03337/22 28-312 gerne zur Verfügung.

Der Kinder-Gaudi-Pass der Marktgemeinde Vorau mit rund 40 Angeboten!

Die Ferienaktionen im Rahmen des Kinder-Gaudi-Passes werden jährlich mehr. In diesem Jahr gibt es rund 40 Aktionen und Angebote in den Bereichen Genuss, Kultur, Gesundheit und Natur.

Die Vielfalt der Aktionen macht es möglich, besonders viele Kinder unterschiedlichen Alters anzusprechen. Dieses abwechslungsreiche Sommerprogramm ist nur möglich, weil viele verschiedene Vereine, Betriebe, Bauernhöfe und einzelne Akteurinnen und Akteure bereit sind, für die Kinder Aktionen anzubieten.

Der Gaudipass wird am Schulschluss an alle Kindergarten- und Schulkinder ausgeteilt. Zusätzlich ist der Pass auch im Tourismusbüro sowie im Gemeindeamt erhältlich.

Bei jeder Teilnahme an einer Aktion gibt es ein Pickerl für den Pass. „Wer fleißig Pickerl sammelt, erhält eine Eiskugel im Joglland Bauernladen“, betonen Nicole Silbermann und Patriz Pichlhöfer.

Bgm. Patriz Rechberger bedankt sich bei den verschiedenen Vereinen, Betrieben, Bauernhöfen und einzelnen Akteurinnen und Akteuren für ihr Engagement und das damit verbundene abwechslungsreiche Sommerprogramm für die Kinder.

Im Zuge der Firmvorbereitung engagierte sich eine Firmgruppe bei der Team Österreich Tafel in Vorau.

Team Österreich Tafel – Start in Vorau geglückt

Unter dem Motto „Retten wir gemeinsam Lebensmittel" gibt es nach Hartberg und Friedberg seit Februar nun auch in Vorau die Möglichkeit, kostenlose Lebensmittel bei der Team Österreich Tafel zu erhalten.

Viel Herzblut steckten die MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes Vorau in die Vorbereitung und Organisation für die Tafel und nach den ersten Monaten kann eine äußerst positive Zwischenbilanz gezogen werden. Im Zuge der Firmvorbereitung engagieren sich die Firmlinge bei verschiedenen sozialen Projekten und so erhielt auch die Tafel in den letzten Wochen tatkräftige Unterstützung von einer Firmgruppe – herzlichen Dank dafür!

Selbstverständlich sind bezugsberechtigte Personen, welche die Tafel bis jetzt noch nicht besucht haben, jederzeit herzlich willkommen, das Angebot zu nutzen. Ein Einkommensnachweis ist NICHT erforderlich, vorzulegen ist nur erstmalig ein Meldezettel. Zur Verfügung gestellt werden die Lebensmittel von Geschäften, Betrieben bzw. Unternehmen aus der Region. Die Organisation (Abholung und Ausgabe) erfolgt durch freiwillige MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes.

Bgm. Patriz Rechberger bedankt sich bei allen Betrieben, welche die Team Österreich Tafel unterstützen. Ihr Beitrag macht dieses wertvolle Projekt erst möglich.

Die Lebensmittelausgabe findet 14-tägig – jeweils in den geraden Kalenderwochen – am Freitag um 18 Uhr in der Rotkreuz-Dienststelle Vorau statt.

Termine für das 3. Quartal 2023: 14.07., 28.07., 11.08., 25.08., 08.09. und 22.09.

Franz Groß, Markus Pausackerl, Julia Wetzelberger, Marcus Romirer, Fabian Putz, OL-Stv. Maria Eisenhut, BGF Alfred Gigler, Christoph Gaulhofer, OL Thomas Gremsl, Christian Jeitler (v. li.)

Neuer Rettungswagen für die Ortsstelle Vorau

Am Sonntag, 21.05., fand nach der Feier der gemeinsamen Messe unter Mitgestaltung durch das Rote Kreuz Vorau die Segnung eines neuen Einsatzfahrzeuges statt.

Propst Mag. Bernhard Mayrhofer segnete im Anschluss an den Gottesdienst den neuen Rettungswagen, einen VW-Crafter, im Hofanger des Stiftes, welcher ab sofort für die Bevölkerung des steirischen Jogllandes und darüber hinaus im Einsatz ist.

Neben zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes Vorau und den Messbesuchern konnte Ortsstellenleiter Dr. Thomas Gremsl auch Bgm. Patriz Rechberger, den Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Hartberg Dr. Martin Haid sowie den Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Hartberg Alfred Gigler zur Segensfeier begrüßen. Mit Günter Holzer und Herbert Gerngroß war auch das Kommando der FF Vorau gekommen. Gemeinsam wünschte man den Mannschaften sichere Ausfahrten mit dem neuen RTW.

Das Rote Kreuz Vorau ist immer auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und freut sich über eine Kontaktaufnahme, einfach direkt auf der Dienststelle, via soziale Medien (Facebook, Instagram) oder per Mail unter *rkt.vorau@st.roteskreuz.at*

Das Ehrenamt braucht dich

Jede Institution und jeder Verein lebt von seinen Mitgliedern und freiwilligen Helfern. Sie sind es, die alles am Laufen halten. Gemeinschaft kann erst durch sie entstehen und bestehen bleiben. Viele lieb gewonnene Traditionen und Feiern gibt es aufgrund solcher Gemeinschaften. Nur durch die Zusammenarbeit vieler, können diese auch in Zukunft in dieser Form weitergeführt werden. „Das Ehrenamt braucht dich". Sei es in den verschiedensten Vereinen, dem Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr oder in der Pfarre. Überall kann man seine individuellen Fähigkeiten und Talente zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen. Darum sei dabei beim Ehrenamt.

Aus den Schulen

Bgm. Patriz Rechberger wünscht dem neuen Schulleiter Prof. Ing. Mario Schuh, BEd alles Gute für seine Tätigkeit.

Bild: © Christine Sobl

Mario Schuh neuer Schulleiter an der MS Vorau

„Nachdem unser Direktor Franz Kohl mit 28. Februar 2023 in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, möchte ich mich bei Ihnen als neuer Schulleiter kurz vorstellen. Mein Name ist Mario Schuh, ich komme aus Riedlingsdorf/Bgld. und ich leite die MS Vorau seit 01.03.2023. Neben meiner Unterrichtstätigkeit als Deutsch- und Sportlehrer unterrichte ich auch Technisches Werken und den Schwerpunkt Berufsperspektiven, welchen ich auch weiterhin betreuen werde.
Schulentwicklung und Schulgestaltung sind mir stets ein Anliegen und es freut mich, dass dies nun als Schulleiter eine wichtige Aufgabe für mich sein wird.
Die MS Vorau ist eine Schule, die eine Schulkultur des starken Zusammenhaltes und der gegenseitigen Unterstützung lebt. Ich vertraue darauf, dass mit meiner Erfahrung, die Entwicklung und Attraktivierung des Schulstandortes noch besser gelingen wird.
Mein großes Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer zufrieden sind und dass das harmonische Bild unserer Schule gefestigt und weiter ausgebaut wird“, so der neue Leiter.

Kontakt:
Prof. Ing. Mario Schuh, BEd
Schulleiter MS Vorau
03337 2279 • *direktion@ms-vorau.at*

Die Schülerinnen und Schüler lernten im Flip2go-Bus über den Umgang mit Geld.

FLip2Go-Projekt der 3. Klassen der MS Vorau

Am 26. 4. 2023 gab es für die 3. Klassen der MS-Vorau unter der Leitung von FOL Dipl.-Päd. Monika Kerschenbauer Unterricht im „Flip2go Bus“.
Flip2go (= ERSTE Financial Lifepark) ist ein von der Steiermärkischen Sparkasse gesponsertes Projekt, bei dem ein Doppeldeckerbus mit vielen interaktiven Computerstationen ausgestattet wurde, die den Schülern in sehr ansprechender, jugendgemäßer Art den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherbringen.

Die Mädchen der MS Vorau beim „Ballarina Cup“

Am 10.05.2023 fand der „Ballarina Cup“, ein steirisches Fußballturnier für Mädchenmannschaften, in Fürstenfeld statt. Die Mädchen der Mittelschule Vorau konnten unter der Betreuung von Prof. Michael Sand durch einige Siege den 4. Platz von sieben Mannschaften erringen. Besonders hervorzuheben ist der 1:0 Sieg gegen das BG Hartberg. Emily Löb

Die Schülerinnen zeigten großen Einsatz beim „Ballarina Cup“. Bild. © Emily Löb

Die Schülerinnen und Schüler besuchten das Talentcenter Graz

Die MS Vorau besuchte das Talentcenter Graz

Am 19. März 2023 besuchten die dritten Klassen das Talentcenter Graz. Nachdem die Schüler bereits ihre Interessen in der Vorerhebung bekannt gegeben hatten, wurden ihre Talente in unterschiedlichen Bereichen wie Feinmotorik, Reaktionsfähigkeit, logisches Denken, Organisationstalent, Wortflüssigkeit und vielem mehr erhoben.
Zusammen mit den individuellen Interessen und Talenten erstellte das Talentcenter für alle Teilnehmer einen individuellen Talentreport. Alle unsere Schülerinnen und Schüler konnten dadurch neue Erkenntnisse für ihre weitere schulische und berufliche Laufbahn gewinnen.

Neues aus der Fachschule Vorau

Auslandspraktikum

Alle SchülerInnen des 3. Jahrganges absolvieren von März bis Juni ein 12monatiges Praktikum. Sie werden in unterschiedlichen Betrieben Erfahrungen für ihr Berufsleben sammeln. Indem sie mehrere Praktikumsplätze auswählen dürfen, bekommen sie einen guten Einblick in jene Bereiche, die für sie interessant sind. Für 6 Schülerinnen des 3. Jahrganges geht es in dieser Zeit für 6 bis 12 Wochen nach Irland. In diesem Auslandspraktikum können sie Erfahrungen sammeln, die englische Sprache erweitern und in eine fremde Kultur hineinschnuppern. Mit vielen Eindrücken im Gepäck wird der 3. Jahrgang im Juni wieder in die Schule zurückkehren und um einige Erfahrungen reicher sein.
Danke an alle Betriebe in der Umgebung, die immer wieder gerne bereit sind, den Schülerinnen und Schülern Einblick zu gewähren und so Berufsorientierung in der Praxis möglich zu machen.

Anna Riegler (li.) aus Vorau und zwei weitere Mitschülerinnen absolvieren ihr Praktikum im Ausland.

Schülerinnen tauschten mit ihren Müttern die Rollen

Die Schülerinnen der Fachschule Vorau tauschten mit ihren Müttern die Rollen. Die Mütter durften zwei interessante Tage in der Schule verbringen und die SchülerInnen des 1. Jahrganges erledigten zuhause die Arbeiten der Mütter. Ein Rollentausch, der den Jugendlichen gute Einblicke in die Arbeitswelt der Mütter verschaffte.
Die Mütter durften Vorträge zu den Themen „Gesundes Menschsein“, „Hanf als Heilmittel“ und „Die Welt der Jugendlichen“ erleben und auch das Stift Vorau besichtigen. Workshops in unterschiedlichen Bereichen wie Brotbacken, Wildkräuter als Heilmittel und Kräuter in der Küche sowie Kreatives für Ostern und als Geschenksidee wurden angeboten und gerne angenommen.
Die Mütter wurden im Haus von den Schülerinnen des 2. Jahrganges verwöhnt. Vom Frühstücksbuffet über 4-Gänge Menüs bis zum Abendessen. Als Ausklang für jene Mütter, die im Jugendhotel nächtigten, gab es eine Käse-, Weinverkostung und ein gemütliches Beisammensein.
Die Freude am Austausch untereinander sowie das Kennenlernen und die Verbindung von Eltern, Lehrern und Schülern waren an diesen Tagen von großem Wert. Alle Beteiligten dürfen auf zwei lustige und schöne Tage zurückblicken.

Die Mütter durften bei den Müttertagen wieder die Schulbank drücken.

Küchenfeen und Sterneköche rockten die Fachschule

Jene Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrganges der FS-Vorau, die die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter absolvieren, rockten mit Lehrerin Ing. Karoline Kolb und vielen Kindern an einem Nachmittag die Schule. Sie probierten sich als Sterneköche und begegneten so manchen Küchenfeen. Es wurde gebacken, Kreatives hergestellt und viele tolle Experimente gab es auszuprobieren. Es knisterte und der Zauber kindlicher Energie war überall spürbar. Es war ein bunter, lustiger und schöner Nachmittag, wo Mit-, Für- und Voneinander eine große Rolle spielte. Große Begeisterung und Freude multiplizierten sich zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Backen, Basteln und Ausprobieren stand im Mittelpunkt des bunten Nachmittages der Kinder mit den Schülerinnen der FS Vorau.

Die FS Vorau vernetzte sich mit Brüssel

Die Schülerinnen der FS Vorau unternahmen einen eWandertag in die EU Hauptstadt Brüssel. Möglich machte dies das Referat für „Europa und Internationales“ der Steiermärkischen Landesregierung. Und das ganz einfach vom Klassenraum aus. Empfangen wurden die Jugendlichen direkt im Steiermarkbüro. Dort konnten sie erfahren, warum es für eine Region wichtig ist, in Brüssel vertreten zu sein und sie erfuhren Interessantes über das Funktionieren der Europäischen Union.

Danach gab es spannende Einblicke in das EU Parlament und seine Aufgaben und Möglichkeiten. Ein virtueller Rundgang durch die europäischen Institutionen begeisterte ebenso wie die direkte Vernetzung mit der EU Hauptstadt und den Aufgaben und Möglichkeiten des EU Parlaments.

Der eWandertag wurde gemeinsam mit Europe Direct Steiermark und dem Verein „Europa und Bildung“ sowie in Kooperation mit der ständigen Vertretung Österreichs ermöglicht. Im Gegenstand Politische Bildung reichen die Inhalte von Basics über Österreich bis Internationales und somit war diese Gelegenheit einzigartig und sehr lehrreich.

Lehrreiches bot sich den Schülerinnen der FS Vorau beim eWandertag in die EU Hauptstadt Brüssel.

FS Vorau bei den Sommersportspielen in Hartberg erfolgreich

Bei herrlichem Wetter wurden die alljährlichen Sommersportspiele der landwirtschaftlichen Fachschulen auf Landesebene in Hartberg ausgetragen.

Die Sportlehrerinnen Karoline Kolb und Tamara Benedikt motivierten die Jugendlichen, sich der Herausforderung zu stellen. Die Schülerinnen taten dies und haben somit allen Anlass stolz auf ihre sportlichen Ergebnisse zu sein.

So ging der 1. Platz im Dreikampf an Anna Maria Kernbauer aus Vorau. Den 3. Platz in der Gesamtwertung holten sich Selina Paierl aus Wenigzell und Julia Blaschek aus Pöllau.

Der sensationelle, alles überragende 1. Platz im Volleyball ging an das Team Vorau. Die Freude war riesig und spornt die Mädls an, dran zu bleiben und weiterzutrainieren. 2024 werden sie auf jeden Fall wieder dabei sein.

Die Schülerinnen der FS Vorau waren in Hartberg auf allen Ebenen erfolgreich.

Weitere Schulen

Fußball-Bundesmeisterschaften in der URKRAFT Arena

Die Anlage der URKRAFT Arena war Schauplatz für die Austragung der Fußballbundesmeisterschaften der landwirtschaftlichen Fachschulen. Acht Mannschaften (jeweils die Landessieger mit Betreuer) bezogen von Sonntag, 14. Mai, bis Dienstag, 16. Mai 2023 ihr Quartier in Vorau und begannen am Montag mit dem Turnier - zunächst am Kunstrasenplatz.

Zur Eröffnung begrüßte Bgm. Patriz Rechberger die Verantwortlichen und Spieler und bedankte sich für die Möglichkeit zur Austragung dieser Veranstaltung in Vorau. Er bedankte sich aber auch bei den Platzwarten und dem Reinigungspersonal für ihre wertvolle Arbeit. Ebenso sprachen NR Ing. Johann Weber (Kärnten) und der Landesschulinspektor Ing. Johannes Hütter Grußworte und freuten sich über den Austragungsort Vorau. Die landw. Fachschule Vorau, vertreten durch Direktorin Monika Koller und Karoline Kolb, stellten den Spielern Snacks und erfrischende Getränke zur Verfügung.

Am Dienstag folgten bei eher feuchtem Wetter die Platzierungsspiele. Im Finale setzte sich die Fachschule Althofen (Kärnten) gegen Mistelbach (NÖ) mit 2:0 durch und wurde Bundessieger.

Alle Anwesenden zollten der Arena höchsten Respekt und lobten die gute Vorbereitung und Organisation. Besonderer Dank gilt aber dem Direktor der landw. Fachschule Kirchberg/W., Wolfgang Fank. Er war es, der den Verantwortlichen der Fachschulen Vorau als Austragungsort schmackhaft machte - womit aber auch die Planung und Organisation bis ins kleinste Detail in seinem Verantwortungsbereich lag. „Persönlich möchte ich mich bei Wolfgang herzlichst bedanken. Dadurch wurde Vorau wieder bei einem neuen Publikum bekannt.“, so Bgm. Patriz Rechberger.

Dir. Wolfgang Fank, NR Ing. Johann Weber, LSI Ing. Johannes Hütter, Bgm. Patriz Rechberger, Dir. Monika Koller

Prima la Musica 2023

Fabian Haberler erspielte sich in seiner Altersgruppe den 1. Preis mit dem Horn.

„prima la musica“ ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. Der „prima la musica“ Landeswettbewerb fand vom 09. bis 19. März 2023 in den Räumlichkeiten des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Kunstuniversität in Graz statt.

Teilnahmeberechtigt sind junge Musikerinnen und Musiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein sowie Jugendliche anderer Nationalitäten, die ihren Wohnsitz seit mindestens drei Jahren in Österreich haben. Der Wettbewerb wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Landeswettbewerbe werden zum Bundeswettbewerb eingeladen. Dieser findet alternierend nach Instrumentengruppen jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt.

Aus der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland nahmen ein Schüler und eine Schülerin teil. Aus Vorau nahm der Schüler Fabian Haberler teil.

In der Altersgruppe II, SOLO Horn erspielte er sich den 1. Preis. Unterrichtet wird Fabian Haberler von Mag. Josef Heiling.

Die Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland freut sich mit allen Gewinnern über die erreichten Plätze. Bei Interesse werden ab sofort Anmeldungen für die Musikschule unter 03335/2439 angenommen.

Vorauer Musikschüler begeisterten bei zwei Jugendblasorchesterkonzerten

Am 4. und 5. Mai 2023 musizierten rund 160 Musikschülerinnen und Musikschülern aus dem gesamten Einzugsgebiet der Musikschule - darunter eine große Anzahl aus der Marktgemeinde Vorau - in der voll besetzten Naturparkarena in Pöllauberg und am Tag darauf in der ebenso voll besetzten Jogllandhalle in St. Jakob im Walde.

Die drei Dirigenten Toni Mauerhofer, Josef Heuchler und Andreas Zinggl gaben mit ihrem Best in Class-Orchester und mit dem Jugendmusikschulblasorchester, besser bekannt als JUMBO, ein cooles, schwungvolles Programm zum Besten.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt des Blockflöten-

Grandiose Auftritte der Schülerinnen und Schüler bei den Jugendblasorchesterkonzerten.

chores unter der Leitung von Monika Hofstädter sowie Josef Heiling. Gemeinsam mit dem JUMBO spielten die jüngsten Blockflötenkinder zwei flotte Märsche.
Das Publikum war von den tollen Leistungen der Schülerinnen und Schüler begeistert. Auch für alle Mitwirkenden war es ein besonderes Erlebnis, wieder neue Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen und mit ihnen gemeinsam zu musizieren.
Das Team der Musikschule Pöllau – Vorau – Joglland gratuliert zu den Auftritten.

Vorauer erfolgreich mit Maturaprojekten in der HTL Pinkafeld

AMR – Autonomer Mobiler Roboter: Elektronik-Maturanten analysierten bei ihrer Arbeit verschiedene Hardware-/Softwareschnittstellen.
Anfang April wurde die Diplomarbeit „AMR - Hardware/Softwareschnittstelle“ von den Elektronik-Maturanten Maximilian Feichtinger, Maximilian Fuchs und David Haspl (aus Vorau) an den Auftraggeber Dynamic Assembly Machines Anlagenbau GmbH (DAM) übergeben.

Maximilian Feichtinger, Maximilian Fuchs, Auftraggeber Dipl.-Ing. Werner Kulmer und David Haspl bei der Übergabe der Diplomarbeit
Bild: © HTL Pinkafeld

Ziel der Arbeit war es, eine Bewertung verschiedener am Markt verfügbarer AMR Modelle auf Basis der von DAM gestellten Anforderungen durchzuführen. Die Schüler mussten ihre Fähigeiten im Bereich der Hard- und Softwaretechnischen Umsetzung unter Beweis stellen. Es wurde eine SPS Software zur Steuerung und die für die Bedienung notwendige HMI Software von den Maturanten entwickelt.
Der Leiter der technischen Herstellung bei DAM Dipl.-Ing. Werner Kulmer dankte den Maturanten bei der Übergabe der Diplomarbeit für die gelungene Umsetzung.
Betreut wurde die Arbeit von Ing. Rainer Pinter.

Elektronik-Wire Clock im Nixie-Clock Style

Elektronik-Diplomarbeit zeigt Zeit, Datum oder Raumtemperatur mit Leuchtsträngen an.
Ende März wurde die Diplomarbeit „EL-Wire Clock“ der Elektronik-Maturanten Mathias Friesenbichler (aus Vorau), Michael Putz und Jonas Glatz an den Auftraggeber HTL Pinkafeld übergeben. Betreut wurde diese Diplomarbeit von Prof. Christoph Csebits.
Ziel des Projekts „EL-Wire Clock“ war es, anhand spezieller Leuchtstränge, eine digitale Uhr im Nixie-Clock Style zu entwickeln. Die Anzeige enthält insgesamt 6 Stellen, wobei jede Stelle die Ziffern von 0-9 in speziell angeordneter Weise enthält.
Nur durch gezieltes Aktivieren einer Ziffer pro Stelle wird die Anzeige erst lesbar. Je nach Betriebsmodus wird die Uhrzeit, das Datum oder die aktuelle Raumtemperatur angezeigt. Die aktuelle Zeit- und Datumsinformation wird über WLAN sekundengenau ermittelt. Ein verbauter Sensor liefert die aktuellen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte. Welcher Modus gerade aktiv sein soll, kann über Smartphone eingestellt werden. Weiters wird auf der eigens entwickelten Website der aktuelle Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsverlauf in einem Diagramm dargestellt.
Eingesetzt wird diese Diplomarbeit im Unterricht und bei schulischen Veranstaltungen wie dem „Tag der offenen Tür“ oder der „Langen Nacht der Forschung“.

Jonas Glatz, Michael Putz, Mathias Friesenbichler und Prof. Christoph Csebits
Bild: © HTL Pinkafeld

Informatik-Maturanten entwickelten erweiterbare Lernspiel-Plattform

Die Informatik-Diplomarbeit „edumix“ unterstützt modernen Multimedia-Unterricht. Kürzlich wurde die Informatik-Diplomarbeit „edumix”, eine von den Maturanten Joshua Burits, Sebastian Fleck, Maximilian Hasler und Jakob Heiling (aus Vorau) entwickelte erweiterbare Lernspielplattform, an den Auftraggeber HTL Pinkafeld übergeben. Betreut wurde diese Diplomarbeit von Prof. Sophie Quaritsch und Prof. Gerhard Posch.
Das System soll Lehrkräfte dabei unterstützen, ihren Unterricht mit digitalen Elementen zu bereichern und diesen dadurch zu beleben. Dabei wurden im Rahmen des Projekts, abseits der grundlegenden Plattform, drei konkrete Lernspiele entwickelt. Benutzer haben die Möglichkeit, eigene Lernspiele zu erstellen, diese zu teilen und für eine bestimmte Gruppe an Schüler freizugeben.
Primäres Ziel ist die Steigerung der Lernmotivation von Schülerinnen und Schülern sowie eine Verbesserung der Nachhaltigkeit des Gelernten.

Betreuer Prof. Gerhard Posch, Sebastian Fleck, Joshua Burits, Prof. Frances Heilkenbrinker-Irmler, Maximilian Hasler und Jakob Heiling
Bild: © HTL Pinkafeld

Informatik-Maturanten erweitern „TeamWave“

Die Diplomarbeit „Erweiterungsmodul für TeamWave“ zeigt, wie sich die Bedürfnisse verschiedenster Teams beeinflussen.
Mitte April wurde die Informatik-Diplomarbeit „Erweiterungsmodul für TeamWave“ von den Maturanten Thomas Koller-Cherek, Zoltan Kovacs und Leonie Rudolf an den Auftraggeber SEADEV Studios GmbH übergeben. Betreut wurde diese Diplomarbeit von Prof. Ewald Hagenauer und Prof. Klaus Kirnbauer.
Ziel dieser Arbeit war eine Erweiterung der bereits bestehenden Webanwendung „TeamWave“, welche zur Erhebung und Visualisierung von mitarbeiterbezogenen Daten dient, so dass diese auch teamübergreifend erhoben werden können. Damit kann veranschaulicht werden, wie sich die Teams untereinander beeinflussen.
Die Maturanten und die Maturantin entwickelten dafür ein Backend, welches sich mit der Auswertung der Daten beschäftigt, sowie ein Frontend, dass die graphische Veranschaulichung der Daten in Form von verschiedensten Diagrammen übernimmt.

Zoltan Kovac, Thomas Koller-Cherek, Leonie Rudolf, Auftraggeber Wolfgang Haupt und Auftraggeber Lukas Obermann
Bild: © HTL Pinkafeld

Informatik-Diplomarbeit analysiert Aufzeichnung von Netzwerkaktivitäten

Kürzlich wurde die Diplomarbeit „secureMinded“ von den Informatik-Maturanten Fabio Friedrich und Denise Rechberger-Pfeffer aus Vorau an den Auftraggeber HTL Pinkafeld übergeben. Die Diplomarbeit wurde von den Betreuungslehrern Prof. Matthias Rodler und Prof. Klaus Kirnbauer begleitet.
Die Aufgabe war zu überprüfen, ob das SIEM-System SecurityOnion eine sinn- und wertvolle Investition für die Netzwerkinfrastruktur der HTL Pinkafeld darstellt. Die Hauptaufgabe eines SIEM-Systems ist es, mögliche Cyberattacken oder Anomalien zu erkennen und zu dokumentieren. Diese Diplomarbeit dient auch einer Voruntersuchung für eine mögliche Implementierung an der HTL. Diese Diplomarbeit kann als Basis für weitere Projektarbeiten zum Thema SIEM-Systeme verwendet werden und bietet Raum solche Technologien in größerem Umfang einzurichten und zu erweitern.

Prof. Klaus Kirnbauer, Fabio Friedrich und Denise Rechberger-Pfeffer bei der Übergabe der Diplomarbeit Bild: © HTBLVA Pinkafeld)

WOCHE-Wandertag am 23. April bei tollem Wetter

Bei traumhaftem Frühlingswetter kamen die Wanderer aus Nah und Fern um beim WOCHE-Wandertag dabei zu sein. Die Strecke führte dieses Mal durch den Ortsteil Riegersberg und wurde so gewählt, dass sie für alle Teilnehmer gut bewältigbar war.

Vom Start beim Gasthof Brennerwirt ging es leicht ansteigend auf Wiesen und Waldwegen am ehemaligen Gehege vorbei zur ersten Labstelle beim Mostschank Holzer, „Mailbauer“, wo man sich mit selbstgebackenem Brot und Aufstrichen, sowie hausgemachtem Most und Fruchtsäften stärken konnte.
Von hier aus ging es über die Felder vom Steiner, „Hansl in Weissenbach“ zum Waldweg, der bis zur zweiten Labstelle beim Berger, „Hoos in Moihof“ führte.
Hier konnte man bei einer kleinen Erfrischung die herrliche Rundumsicht über den ganzen Vorauer Kessel genießen.
Weiter ging es nach dem ausgeschilderten Wanderweg über die Wiesen zur Grenze zwischen den Katastralgemeinden Riegersbach und Reinberg an einem der höchsten Punkte der Wanderung. Die Aussicht erstreckte sich jetzt auch in Richtung Hochwechsel und Niederwechsel. Das ganze Wechselland bis ins Burgenländische hinunter konnte man überblicken.
Jetzt ging es dem Feldweg entlang, durch das Anwesen Pfleger, „Sechser“ bis zur Reinbergstrasse, und nach der Gemeindestrasse bis zur Kreuzung beim Romirer, „Tomp“.
Auf dem Wiesenweg wanderten wir im leichtfallenden Gelände hinunter zum „Weißenbach“, der durch den niedrigen Wasserstand für Jedermann leicht zu überqueren war. Durch den schattigen Wald führte es uns auf einem Forstweg weiter, vorbei an der ehemaligen Bauschuttdeponie, hinauf zum „Moar im Feld“. Nur noch ein Stück entlang des Wiesenweges und schon war unser Ziel, das Mostgut Kuchlbauer erreicht.
Das Frühschoppengelände hatte sich gut gefüllt. Die vielen Wanderer genossen das herrliche Wetter und wurden kulinarisch vom Schnitzelwirt Reithofer verwöhnt. Für regionale Mostbarkeiten und hauseigene Fruchtsäfte sorgte die Familie Kuchlbauer.
Die vielen freiwilligen Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf beim Frühschoppen und auf den Labstellen entlang der Strecke.
Ein großer Dank Allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass der Wandertag durch den Einsatz jedes Einzelnen ein Erfolg werden durfte, sei es durch die zur Verfügungstellung der Parkplätze, die Benützung der Grundstücke, des Labstellengeländes, des Frühschoppengeländes oder der Mithilfe der vielen freiwilligen Helfer am Wandertag und beim Auf- und Abbau vor und nach der Veranstaltung.

Schönstes Wanderwetter lockte Wanderbegeisterte in den Ortsteil Riegersberg.

Die Labestation war bestens besucht, zur musikalischen Unterhaltung spielte das Bankerl-Trio auf.

Was mich bewegt – was mich motiviert

Als Vertreterin der Klima- und Energiemodellregion Vorau und als Gemeinderätin durfte ich in den letzten Jahren schon bei vielen Projekten im Bereich Klima/Energie/Umwelt mitwirken. So ist das jüngste Projekt – die Photovoltaikanlage auf der URKRAFT Arena erst vor wenigen Wochen in Betrieb gegangen und liefert damit einen wichtigen Beitrag zur zukünftigen Eigenversorgung der gemeindeeigenen Gebäude.

Ich bin überzeugt davon, dass die Energiewende in der wir uns gerade befinden, enorme Chancen für unsere Region bietet – denn ohne unseren ländlichen Raum kann die Stadt schließlich nicht leben. Schön langsam beginnt sich die Einsicht durchzusetzen, dass es für die Sicherheit der Nahrungsmittel- und Energieversorgung ja auch noch den ländlichen Raum braucht. Eine späte Einsicht? Ich denke, dass wir nicht darauf vergessen dürfen, dafür auch zeitgemäße Rahmenbedingungen wie moderne Bildung, zukunftsfähige Infrastruktur und verlässliche Gesundheitsversorgung einzufordern.

Während ich diese Zeilen schreibe, plätschert es draußen vor sich hin. Nach schneearmem Winter und einem regenlosen Frühjahr ist jeder Tropfen Wasser willkommen. Sind die längeren Trockenperioden womöglich schon ein Zeichen des Klimawandels?

„Das hat´s ja immer schon gegeben“ höre ich nun so manchen laut denken, oder “die USA oder China müssen mit Klimaschutz anfangen, wir können da ja gar nichts tun!“ Es stimmt: China und die USA sind die größten CO2-Emittenten der Welt, und ohne globale Anstrengungen wird der Klimawandel nicht aufzuhalten sein.

Aber hält mich die USA oder China tatsächlich davon ab, mein Leben möglichst ressourcenschonend zu gestalten? Es macht doch für jede Vorauerin und jeden Vorauer Sinn, wenn wir vermehrt im Ort einkaufen, und damit kurze Wege haben. Wenn wir Produkte von unseren Landwirten und Produzenten vor Ort kaufen, die die beste Qualität ohne lange Inhaltsstoffliste anbieten. Wenn wir unser Heizmaterial wie Hackgut, Stückholz oder Pellets in der Region kaufen und einen Teil unseres Stroms selbst erzeugen.

Das alles hat mit den USA oder China wirklich nichts zu tun, und schon gar nicht mit Verzicht, aber sehr viel mit Vorau, indem wir unsere Region nachhaltig stärken und ganz nebenbei auch noch die Umwelt schonen. Der Kabarettist Clemens Maria Schreiner hat einmal gesagt: „Klimaschutz ist wie Zähneputzen. Ein bisschen lästig, jeden Tag aufs Neue notwendig – und wenn man es selbst nicht macht, macht es keiner.“ Ich finde, damit trifft er den Nagel auf den Kopf, und aus dem Grund bin ich auch weiterhin hochmotiviert Projekte in unserer Gemeinde auf den Weg zu bringen!

Angelika Allmer-Glatz

Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft,
ihre Angelika Allmer-Glatz

Freilichtmuseum hofft auf viele Stimmen

Dieses Jahr gibt es aus organisatorischen Gründen kein Museumsfest. Die Wetterlage hat bei den zwei letzten Festen dazu geführt, dass wir immer gerade knapp positiv abgeschlossen haben. Der große Aufwand steht leider in keinem Verhältnis zu den erzielten Einnahmen. Vielleicht besuchen viele auch ohne Fest unser Museum, setzen sich in unser kleines, aber feines Café und sehen sich die von vielen auswärtigen Gästen gelobten Ausstellungsstücke an. Dafür haben wir heuer das Museum bei der Kleinen Zeitung für die Platzwahl 2023 angemeldet. Wahrscheinlich haben schon zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die in verschiedensten Geschäften und bei vielen Vereinen aufliegenden Listen unterschrieben – je öfter, desto besser. Einige Tage besteht noch die Möglichkeit zu unterschreiben bzw. online zu voten.

Es würde uns freuen, wenn alle die letzten verbleibenden Tage bis zum 3. Juli zu einer weiteren Unterschrift nützen.

Ferdinand Vötsch

Das Freilichtmuseum Vorau ist immer einen Besuch wert.

PRO.E-BIKE 2023

Sicher radeln – sicher ankommen

Das Land Steiermark
→ Verkehr

Kostenfreies E-Bike-Fahrsicherheitstraining für alle Steirerinnen und Steirer

Das Fahren mit einem E-Bike wird immer populärer und beliebter. Leider steigen damit auch die Unfälle, sowohl im Straßenverkehr als auch im Freizeitbereich. Viele unterschätzen die Geschwindigkeit und sind mit ihrem E-Bike wenig vertraut. Das muss nicht sein!

Das Land Steiermark finanziert IHR FAHRSICHERHEITSTRAINING!

Bei einem steirischen Anbieter buchen Sie Ihren Kurs. In 2 Stunden erfahren Sie mehr über die Ausstattung, besondere Gefahrenquellen und das richtige Fahren mit einem E-Bike.

Mehr Information unter www.verkehr.steiermark.at

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Radeln!

Königin und Prinzessinnen werden am 8. September gewählt.

Blumenkorso in der Blumengemeinde Pöllauberg

Am 10. September 2023 findet der Blumenkorso der Steirischen Blumenstraße in der Blumengemeinde Pöllauberg statt.

Kandidatinnen zur Wahl der Blumenkönigin und der Blumenprinzessinnen werden gesucht: Im Rahmen der Veranstaltung des Blumenkorsos werden die Blumenkönigin und die Blumenprinzessinnen gewählt. Sie repräsentieren in den folgenden zwei Jahren die Steirische Blumenstraße bei verschiedenen Anlässen.

Anforderungen an die Kandidatinnen sind:

- Bezug zur Steirischen Blumenstraße und die Bereitschaft diese zu repräsentieren
- Mindestalter von 16 Jahren
- Führerschein und eigener PKW von Vorteil

Die Wahl der Blumenkönigin und der beiden Prinzessinnen findet am Freitag, dem 8. September in der NaturparkArena Pöllauberg um 19:00 Uhr statt. Als Preise für die drei neu gewählten Hoheiten winken ein Dirndl und Naturpark Pöllauer Tal Gutscheine im Gesamtwert von € 1.100 Euro (€ 500,00 für die Siegerin, jeweils € 300,00 für die 2 Prinzessinnen). Für die Wahl der Blumenhoheiten können sich Damen ab sofort schriftlich mit Lebenslauf und mit Foto beim Gemeindeamt Pöllauberg, Oberneuberg 180, A-8225 Pöllauberg oder per Mail an gde@poellauberg.steiermark.at bis spätestens Sonntag, 16. Juli 2023 bewerben. Auch die Marktgemeinde Vorau nimmt am Blumenkorso in Pöllauberg teil. Der Wagen wird unter dem Thema „#Heiraten in Vorau“ gestaltet. Für dieses Vorhaben werden noch Helferinnen und Helfer sowie Blumen gesucht.
Interessierte könnten sich beim Tourismusverein Vorau unter 03337/2508 melden.

Restmüll im Sperrmüll verursacht hohe Kosten

Leider kommt es immer öfter vor, dass Bürger Restmüll, der in die schwarze Tonne gehört, zur Sperrmüllsammlung bringen. Ausschließlich die Größe und nicht die Menge des Abfalls machen den Unterschied zwischen Sperrmüll und Restmüll. Auch fünf volle Restmüllsäcke gehören nicht zum Sperrmüll. Die eigene Restmülltonne sollte deshalb auch für den „kleinen“ Müll genützt werden. Sonst bleiben vielleicht Mülltonnen halbleer. Im Gegenzug wird bei der Sperrmüllsammlung aber Restmüll angeliefert. Das sind vor allem Kinderspielzeug, Wasserschläuche, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Einwegrasierer, Glühbirnen usw. Damit hat das Übernahmepersonal im Altstoffsammelzentrum unnötige Arbeit und zusätzliches Sammelvolumen wird benötigt. Fällt in einem Haushalt kurzfristig mehr Restmüll an, können schwarze Restmüllsäcke im Gemeindeamt und im Altstoffsammelzentrum gekauft werden. Diese können dann mit der Restmüllsammlung mitgegeben werden.

Sperrmüll sind restmüllähnliche Stoffe, die aufgrund ihrer Größe nicht in der Restmülltonne entsorgt werden können!

Was gehört nun zum Sperrmüll?
Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder ihres Gewichtes nicht in den Restmülltonnen gesammelt werden können. z. B.: Möbel, Matratzen, Polstermöbel, Teppiche, Bodenbeläge, leere Reisekoffer, große Kunststoffgegenstände (Kinderbadewanne, Rohre) etc….

Wohin mit dem Sperrmüll?
Abgabe zu den bürgerfreundlichen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum. Dabei sind der sperrige Abfall und leicht demontierbare Eisenteile bzw. Holzteile getrennt bereitzustellen. Diese Arbeit eines jeden Bürgers führt zu einer deutlichen Kostenreduzierung. Da die Nachsortierung einfacher und kostengünstiger wird. Informationen dazu erteilen Ihnen gerne unsere ASZ-Mitarbeiter und der zuständiger Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer Tel: 03332/65456-23

Typische Sachen, die zum Sperrmüll gehören.

Frühjahrsputz 2023 - gemeinsam im Dienst für eine saubere Gemeinde

Alle Ortsteile und alle Altersgruppen beteiligten sich am 01. April 2023 an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz 2023". An diesem Tag wurde entlang der Straßen, in Straßengräben und auf Geh- und Wanderwegen der weggeworfene Abfall von zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfern eingesammelt und in den Altstoffsammelzentren ordnungsgemäß getrennt.

Rund 70 umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der von der Marktgemeinde Vorau gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband organisierten Aktion. Für eine saubere Umwelt stellten sich auch die Schulen in den Dienst für eine saubere Gemeinde. Danke an alle Freiwilligen und bei den Schulteams für die Bewusstseinsbildung bei Kindern.
Auch heuer nahmen die 1. Klassen wieder am steirischen Frühjahrsputz teil. Mit Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet, konnte ein wichtiger Beitrag für die Umwelt geleistet werden. Die Aktion hilft den Kindern, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass artgerechte Mülltrennung besonders wichtig ist und Müll nicht in der Natur entsorgt werden sollte.

Schachen

VS Vorau

MS Vorau

Vornholz

Riegersberg

Regionale Kreislaufwirtschaft zu Ende gedacht - Anbieterwechsel Biomüll

Mit einem einstimmigen Beschluss wurde in der 2. Gemeinderatssitzung der Anbieterwechsel für die Biomüllsammlung beschlossen.

Bisher wurde der Biomüll von der Fa. FCC mit dem Standort in Obertiefenbach gesammelt. Ab Jänner 2024 wird der Biomüll vom Familienbetrieb Ringhofer-Rechberger aus Friedberg gesammelt.
Die Bio-Abfälle werden auf dem Betrieb der Familie Ringhofer-Rechberger mit Stallmist der eigenen Milchkühe sowie Laub, Strauchschnitt und Gras auf dem hofeigenen Kompostierplatz zu Qualitätserde – der Wechsellanderde. Regionale Kreislaufwirtschaft wird so zu Ende gedacht: Abfall wird nicht einfach weggeschmissen, sondern als wertvolle Ressource betrachtet und kann im Fall von Biomüll wiederum als wertvoller Kompost in Gärten verwendet werden.

Sie nehmen bereits die Biomüllabfuhr in Anspruch? – Dann ändert sich für Sie nichts – der Biomüll wird zu den gewohnten Zeiten und in den gleichen Intervallen entleert.

Holzer Most – Landessieger bei den Edelbränden

Im heurigen Jahr haben 118 Obstbaubetriebe 551 Proben eingereicht. Dementsprechend kommen die Landessieger aus allen Teilen der Steiermark. Das bei einer derartigen Einreichungsdichte die Spitzenplätze heiß umkämpft sind ist klar. Insgesamt wurden in 25 Kategorien die allerbesten der besten Edelbrände mit dem Titel Landessieger ausgezeichnet.

Auszeichnungsplakette auf Flaschen und Hoftafeln
Als Landessieger bei den steirischen Edelbränden mit ihrem „Weichsel Brand“ darf Holzer Most, als prämierter Obstveredler, ihr erlesenes Produkt mit der runden Auszeichnungsplakette „Landessieger 2023“ kennzeichnen. Außerdem erhielten sie eine goldene Hoftafel mit der Aufschrift „Landessieger 2023“ und als prämierter Betrieb die begehrte grüne Hoftafel, die über ihre Leistungen informiert.
Den Landessieger 2023, sowie das ganze Repertoire an kulinarischen Genüssen, die die Mostschank Holzer zu bieten hat, kann man wieder von 11. bis 21. August (Mittwoch Ruhetag) genießen. Das Team von Daniela und Markus Holzer freut sich auf Ihren Besuch.

Markus und Daniela Holzer sind Landessieger mit ihrem Weichsel Brand.

Mostgut Kuchlbauer – Landessieger mit Apfelmost Rubinette

Bei der Steirischen Landesprämierung von Most und Cider werden jedes Jahr die von heimischen Betrieben eingereichten Proben von einer Fachjury bewertet.
Beim Erreichen der vorgeschriebenen Mindestpunktezahl werden die Produkte je nach Bewertung mit Gold- oder Silberplaketten prämiert. Die besten jeder Bewertungskategorie werden zu Landessiegern gekürt.
Das Mostgut Kuchlbauer durfte sich 2023 schon zum 2. Mal über einen steirischen Landessieg freuen. Nach dem Apfelsaft wurde jetzt der „Apfelmost Rubinette“ zum Sieger in der Kategorie Apfelwein trocken gekürt. Viele weitere Auszeichnungen in Gold gibt es für die Kuchlbauers bei österreichweiten Verkostungen in Kärnten und Niederösterreich. Nicht nur bei Most und Saft, sondern auch bei den Edelbränden und Likören konnten Medaillen geholt werden.
Die ausgezeichneten und prämierten Produkte können ganzjährig Ab Hof und bei der nächsten Mostschank vom 16. Juni -9. Juli gekostet und erworben werden. (Mo. und Di. Ruhetag, geöffnet ab 12 Uhr) - weitere Details zu den Gewinnern unter: *www.kuchlbauer.at/sortiment*

Julia und Michael Kuchlbauer sind Landessieger mit der Rubinette.
Bild: © LK Steiermark/Danner

Es gibt immer wieder Neues in der Bücherei zu entdecken.

Aus der öffentlichen Bücherei

„Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne.“ (Jean Paul)

Um immer wieder neue „Wanderungen“ im Kopf erleben zu können, bietet die Öffentliche Bücherei Vorau genug neues und bewährtes Lesefutter für Jung und Alt.
Sie finden die Bücherei im Obergeschoß der Musikschule in der Gerichtsgasse 109.
In den Öffnungszeiten begleitet das Team rund um Gisela Zisser-Pfeifer die neu ausgesuchten „Wanderrouten“ in verschiedene Themengebiete: Garten, Natur, Krimi, Lebenswelten, Romane, Bestseller, Persönlichkeiten, Sachbücher, Zeitschriften, Kinder- und Jugendliteratur … . Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich begleiten und beraten!

Öffnungszeiten:
Jeden Freitag von 15:00 – 17:00 Uhr
Jeden Sonntag von 8:30 – 11:00 Uhr

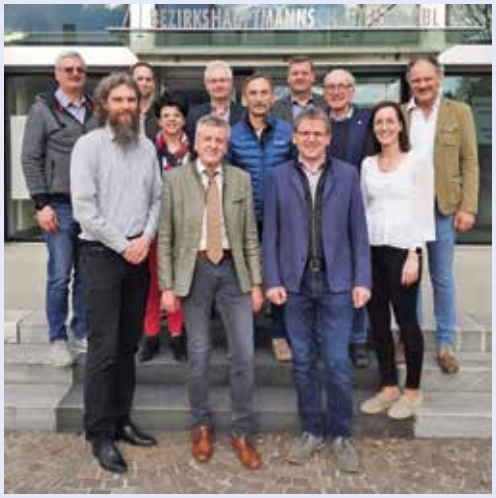
Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld hat sich konstituiert

Seit Jänner 2023 existiert parallel zum Sozialhilfeverband Hartberg-Fürstenfeld der neue Pflegeverband, welcher im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld das Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof in Fürstenfeld, das Seniorenhaus Menda in Hartberg sowie die Tageszentren in Buch/Magdalena, Fürstenfeld, Grafendorf, Hartberg, Pöllau und Vorau betreibt. Am 20. März 2023 fand in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld die konstituierende Sitzung des Pflegeverbandes Hartberg-Fürstenfeld statt, wo Bürgermeister Herbert Spirk (Bad Loipersdorf) als Obmann des Pflegeverbandes Hartberg-Fürstenfeld einstimmig gewählt wurde. Der Sozialhilfeverband Hartberg-Fürstenfeld bleibt noch bis 31.12.2023 bestehen. Die Geschäftsstelle des neuen Pflegeverbandes befindet sich im Seniorenhaus Menda in Hartberg. „Unsere Pflegheime sowie Tageszentren sind ganz wichtige, wertvolle und nicht mehr wegzudenkende Einrichtungen, speziell für die älteren und hilfsbedürftigen Menschen unseres Bezirkes.“, erklärt Herbert Spirk.

Neu errichtetes Wetterkreuz auf dem Anwesen vlg. „Toni auf der Eben“ wurde durch Mag. Lukas Zingl eingeweiht.

Wetterkreuzeinweihung in Vornholz

Im vergangenen Jahr errichtete Daniel Krapfenbauer auf Eigeninitiative hin, ein neues Wetterkreuz, auf seinem Anwesen vlg „Toni auf der Eben“. Das alte, aus dem Jahr 1954 stammende Wetterkreuz, trotzte beinahe 7 Jahrzehnte den Kräften der Natur, und konnte nicht mehr restauriert werden.
Zur feierlichen Segnung des neuen Wetterkreuzes am 1. Mai, welche Pfarrer Mag. Lukas Zingl vornahm, luden Daniel Krapfenbauer und Daniela Steinwender auch zahlreiche Nachbarn und Freunde ein.



Obmann Herbert Spirk mit dem Vorstand des Pflegeverbands Hartberg-Fürstenfeld, Betriebsleiter Johann Fuchs und Geschäftsführerin Romana Winkler

Das passiert bei der Landjugend

Osterfeuer:

Am Karsamstag, dem 04. März fand das alljährliche Osterfeuer der Landjugend statt. Bereits im Vorhinein haben die Burschen der Landjugend das Astmaterial des Osterfeuers gesammelt. Die Aufbauarbeiten für den Discobetrieb und die Ausschank wurden am Tag des Geschehens durchgeführt. Somit stand der Entzündung des Osterfeuers auf dem Grundstück der Familie Kuchlbauer nichts mehr im Wege. Es wurde mit ausgelassener Stimmung bis in die Morgenstunden gefeiert. Die Landjugend bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und bei Familie Kuchlbauer.

Anmeldungen für Riesenwuzzler-Turnier ab sofort möglich!

Hüttenparty inklusive Riesenwuzzler-Turnier

Die Landjugend Vorau, möchte Sie herzlich zur Hüttenparty inklusive Riesenwuzzler-Turnier und Discobetrieb am 15. Juli 2023 einladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt „Echt Stork“.

Wann: ab 13 Uhr Riesenwuzzler -Turnier

Wo: ASZ Puchegg

Riesenwuzzler-Turnier: 5 Spieler pro Mannschaft, 30,– Euro Nenngeld

Anmeldung bis spätestens 13. Juli bei Josef Kerschenbauer unter 0664/2070152

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt! Die Landjugend freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter.

Der Maibaum wurde im Stiftsgarten aufgestellt.

Maibaum aufstellen

Traditionsgemäß hat die Landjugend am 30. April wieder den Maibaum im Stiftsgarten aufgestellt. Im Vorhinein wurde bereits der Baumschmuck gebunden in Form von Kranz und Girlanden.

Durch die gute Zusammenarbeit der vielen Helfer:innen konnte der Maibaum erfolgreich gestellt werden. Bis in die späten Morgenstunden hat die Landjugend den Maibaum, beim gemütlichen Zusammensitzen ums Lagerfeuer, bewacht.

Der Maibaum wird traditionsgemäß beim Pfarrfest umgeschnitten. Wir bedanken uns bei Familie Heiling für den Maibaum.

Die Landjugend freut sich bereits auf das Maibaum umschneiden.

Viel Spaß hatte die Landjugend beim Maibaum-Kranzel- und Girlandenbinden.

Mehr Sonnenstrom für die Marktgemeinde Vorau

Strom auf unseren Dächern selbst erzeugen und verbrauchen macht nicht nur für jeden Privaten Sinn, sondern natürlich auch für eine Gemeinde.

Die Marktgemeinde Vorau errichtete auf dem Dach der URKRAFT Arena eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 143kWp. Die Anlage erzeugt jährlich 164.000kWh erneuerbaren Strom, ca. 28.000kWh können dabei direkt in der URKRAFT Arena verbraucht werden, der Rest von 136.000kWh wird jährlich als Überschussstrom in das öffentliche Netz eingespeist. Durch die errichtete PV-Anlage werden jährlich rund 77 Tonnen an CO2-Emissionen vermieden. Die Investition der Anlage wird vom Klimafonds über eine spezielle Förderung, die ausschließlich für Klima- und Energiemodellregionen gewährt wird, gefördert.

Derzeit wird der Überschussstrom der Photovoltaikanlage in das öffentliche Netz eingespeist. Es ist zukünftig allerdings geplant, den nicht benötigten Strom innerhalb einer Energiegemeinschaft zu nutzen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür wurden bereits 2021 mit dem erneuerbaren Ausbaugesetz geschaffen. Einfach gesagt bezeichnet eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) den Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmer:innen zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Strom und/oder Wärme. Dazu ist es Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften erlaubt, die Anlagen des Netzbetreibers (wie das Stromnetz der Feistritzwerke in unserem Fall) zu nützen. Dem Gesetz nach liegt der Zweck der EEG im Nutzen für das Gemeinwesen, d.h. Energiegemeinschaften sollen ihren Mitgliedern und den Regionen ökologische, wirtschaftliche und sozialgemeinschaftliche Vorteile bringen.

In den Sommermonaten produziert die PV-Anlage auf dem Dach der URKRAFT Arena einen Stromüberschuss, der nicht direkt Vorort genutzt werden kann. Der Strom könnte z.B. mit einem Stromspeicher zwischengespeichert werden, um später genutzt zu werden. Viel einfacher und kostengünstiger aber kann der Strom z. B. im Freibad für den anfallenden Pumpstrom direkt genutzt werden. In den kommenden Monaten werden mehrere Varianten dieser „smarten“ Stromverteilung innerhalb der Gemeindegebäude im Zuge eines Forschungsprojekts simuliert und getestet.

Österreichweit wurden bis jetzt nur wenige erneuerbare Energiegemeinschaften umgesetzt. Dieser Umstand ist dem im vergangenen Jahr sehr hohen Marktpreis, der für den eingespeisten Strom bezahlt wurde, geschuldet. Eine Gemeinde nimmt hier eine „Sonderrolle“ ein - eine erneuerbare Energiegemeinschaft könnte zukünftig ein fester Bestandteil der örtlichen Nahversorgung sein.

Photovoltaikanlage auf dem Dach der URKRAFT Arena

Im Zuge der Errichtung der PV-Anlage wurden zwei öffentliche E-Tankstellen (2 x 22kW) errichtet. Die Marktgemeinde Vorau setzt hier auf ein „offenes Abrechnungssystem“, d.h. das Tanken an den E-Ladesäulen ist ganz einfach ohne eine Tankkarte eines speziellen Anbieters möglich.

Ein QR-Code-Sticker ermöglicht das Bezahlen am E-Terminal. Der Sticker wird mit dem Handy gescannt und in drei einfachen Schritten kann man für die Ladung bezahlen und bekommt eine Rechnung per Mail. An der Stelle möchten wir auch darum bitten, die beiden „Tankplätze“ für E-Autos freizuhalten und die Ladesäulen nicht zu verparken. Ab sofort ist es auch möglich E-Bikes bei der URKRAFT Arena zu laden.

Der Weg zur eigenen PV-Anlage

Abklärung von grundsätzlichen Fragen wie aktueller bzw. zukünftiger Strombedarf, vorhandene Fläche (Dach, Fassade, Carport, ...), optimale Anlagengröße, Standort für Wechselrichter, Leitungsführung usw.

Mit den wichtigsten Fakten können Sie konkrete Angebote für die geplante PV-Anlage einholen. Technische Abklärung mit zuständigem Stromnetzbetreiber (Feistritzwerke): Einholung des Zählpunkts online bei den Feistritzwerken. Die Anfrage der möglichen PV-Leistung mittels Ausführungsanmeldung wird von ihrem PV-Anlagenerrichter an die Feistritzwerke gestellt, Netzzugangsvertrag abschließen. Mit dem Angebot können Sie die Finanzierung klären: Eigenfinanzierung oder Finanzierung über eine Bank oder Dritten (Contracting). Abklärung möglicher Förderungen - derzeit für Private bis 10kW 285€/kWp Bundesförderung und über die sog. „Kleine Sanierung“ vom Land 15% der Investitionskosten, 450€ Gemeindeförderung; Mitteilung an die Gemeinde in der die Anlage errichtet wird (Bauanzeige bis 400m² Bruttokollektorfläche bzw. größer 400m²

Treffen der Seniorentanzgruppen in Vorau

Am Freitag, dem 28. April 2023, ging es im Mehrzweckssaal der MS Vorau im wahrsten Sinne des Wortes „rund". 40 Tänzerinnen der beiden Seniorentanzgruppen in Vorau trafen sich mit 50 Tänzerinnen aus Aflenz, Leoben, Trofaiach und Eisenerz mit ihrer Tanzleiterin Helga Kohout.

Als Ehrengäste durften Erna Froihofer aus Fischbach, die schon über 15 Jahre in Vorau eine Tanzgruppe leitet, und Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer begrüßt werden. In seinen Grußworten bestärkte er die Anwesenden, weiterhin so aktiv zu bleiben und betonte, dass durch das Tanzen viel zur Gesundheitsvorsorge beigetragen wird. Er vermisste lediglich die männlichen Tänzer. Dieses Manko glich er gleich aus, indem er spontan selber bis zur ersten Pausenstärkung fleißig mittanzte. Die Tänzerinnen aus Vorau haben mit Mehlspeisen und Kaffee den Gästen die Pause versüßt. Auch die Dekoration der Tische mit Frühlingsblühern wurde von ihnen übernommen. Für die Hilfe und den guten Zusammenhalt bedankt sich Gerti Knapp bei ihren Helferinnen.

Nach insgesamt drei Stunden mit Tänzen zu Musik aus aller Herren Länder folgte eine Einladung für einen Gegenbesuch nächstes Jahr in Leoben.

Gemeinsamer Seniorentanz der Gruppen aus Vorau, Aflenz, Leoben, Trofaiach und Eisenerz

Genehmigung), Förderantrag stellen und Förderzusage abwarten. Auftragsvergabe an einen Anlagenerrichter und anschließende Errichtung der Anlage. Wenn die PV-Anlage errichtet ist, ist der Netzbetreiber für die Netzparallelschaltung und die Installation eines eigenen Stromzählers zu kontaktieren. Eine Meldung an das Finanzamt ist innerhalb von vier Wochen ab Inbetriebnahme erforderlich bei Anlagen mit mehr als 25.000 kWh Eigenstromverbrauch. Auswahl eines Energieversorgers, der Ihren überschüssigen PV-Strom abnimmt (muss nicht mit ihrem Stromanbieter identisch sein!) Versicherung: Prüfen Sie in der Haushaltsversicherung, ob die PV-Anlagen mitversichert werden kann.

Bei Fragen oder bei der Abklärung der optimalen Anlagengröße ist die KEM-Managerin Dipl. Ing. (FH) Angelika Allmer-Glatz (im Bild li.) gerne behilflich!
Kontakt: 0664/88717037 oder *aallmer-glatz@spitzer.at*

3. Vorau Hallenwintercup

Von November 2022 bis März 2023 fand mit insgesamt 17 Herren- und 8 Damendoppelmannschaften der 3. Vorau Hallenwintercup in der URKRAFT Arena Vorau statt. Beim Damendoppel-Bewerb gingen Manuela Reichenbäck und Renate Lechner-Riegler als Sieger hervor. Im Silber-Bewerb gewann im Finale die Mannschaft „No risk - no fun" mit Käpt`n Stefan Lechner-Riegler, Paul Grabner, Dietmar Reichenbäck und Martin Mauerbauer gegen den TV Mönichwald. Im Gold-Bewerb gewannen die Gäste „Die Linienputzer" aus dem Burgenland.

Von der Fa. KAGER - Bauen-Sanieren-Gestalten, wurden die Bälle für den gesamten Cup gesponsert. Im kommenden Herbst wird der Wintercup wieder vom TC Vorau veranstaltet.

Insgesamt spielten acht Damendoppel beim 3. Vorauer Hallenwintercup

„Die Linienputzer" aus Rauchwart waren die Sieger im Gold-Bewerb.

Das Team des Tae Kwon Do Kwon Baek Vorau war äußerst erfolgreich bei den Landesmeisterschaften.

Steirische Landesmeisterschaften 2023 in Birkfeld

Bei der offenen steirischen Taekwondo Landesmeisterschaft am 11. März 2023 zeigte Taekwondo Kwonbaek Vorau wieder seine Qualität. Im Formeneinzelbewerb überzeugten in der Leistungsklasse 1 alle drei Kwonbaek Starterinnen (Hanna Geier, Stefanie Haider und Isabella Haspl) die Punkterichter und sicherten sich den Dreifachsieg deutlich vor der starken Konkurrenz.

In den Synchronbewerben legten die gut vorbereiteten Rotgurte nach und holten Gold im Team. Hanna Geier und Isabella Haspl sicherten sich auch Gold im Paarlauf.

Ebenso stark zeigte sich der Kwonbaek Nachwuchs: In der Nachwuchsklasse LK2 setzte sich Alois Lechner vor Robert Schlögl durch und holte Gold, Schlögl belegte den 2. Platz in der Altersklasse U50. Bei den Kadetten zeigte Johannes Haas saubere Techniken und belegte den 2. Platz vor Alexander Kober auf dem 4. und Philipp Schlögl auf dem 5. Platz. Das Formenteam Haas/Schlögl/Schlögl erkämpfte als Draufgabe Gold im Nachwuchssynchronbewerb.

In vielen Gemeinden der Oststeiermark macht die Radjugentour Station – am 17. August auch in Vorau.

Comeback der Radjugendtour – Vorau am 17. August Zielort

Die größte Rundfahrt Europas im Nachwuchs startet 2023 am Stubenbergsee und führt in der 1. Etappe nach Vorau. Nach einer Pause von vier Jahren wird die 35. Austragung der Radjugendtour Oststeiermark von 16.–20. August stattfinden. Die fünftägige Rundfahrt soll als Sprungbrett für die Nachwuchssportler dienen, von denen viele erstmals im Trikot ihrer Nationalmannschaft stehen werden.

Das „Gfrett“ mit der Sprache - Ukrainerinnen und Ukrainer in Vorau

Nach über einem Jahr Krieg in der Ukraine lässt sich abschätzen, dass womöglich ein Teil der Ukrainer längere Zeit hierbleibt. Die Kinder benötigen eine Schulausbildung und die Erwachsenen eine Arbeit.

Aber dazu braucht man Grundkenntnisse der deutschen Sprache. Ein Problem ist, dass die deutsche Sprache über einen riesigen Wortschatz verfügt (angeblich 300 000 – 500 000 Wörter). Der aktive Wortschatz einer erwachsenen Person liegt im Durchschnitt zwischen ungefähr 12.000 und 16.000 Wörtern. Um sich in nicht zu gehobener Weise gut verständigen zu können, reichen etwa 5000 Wörter (wenn man dem Internet glauben darf). Dazu kommt dann erschwerend die völlig andere Grammatik. Das Hilfszeitwort „sein“ oder „haben“ gibt es im Russischen/Ukrainischen als solches einfach nicht. Man sagt in diesen Ländern also nicht „Ich bin Ukrainer“, sondern: „Ich Ukrainer“ und statt „ich habe einen Bruder“: „bei mir Bruder“. Außerdem gibt es auch keine Artikel. Statt „die Lehrerin“ gibt es nur „Lehrerin“.

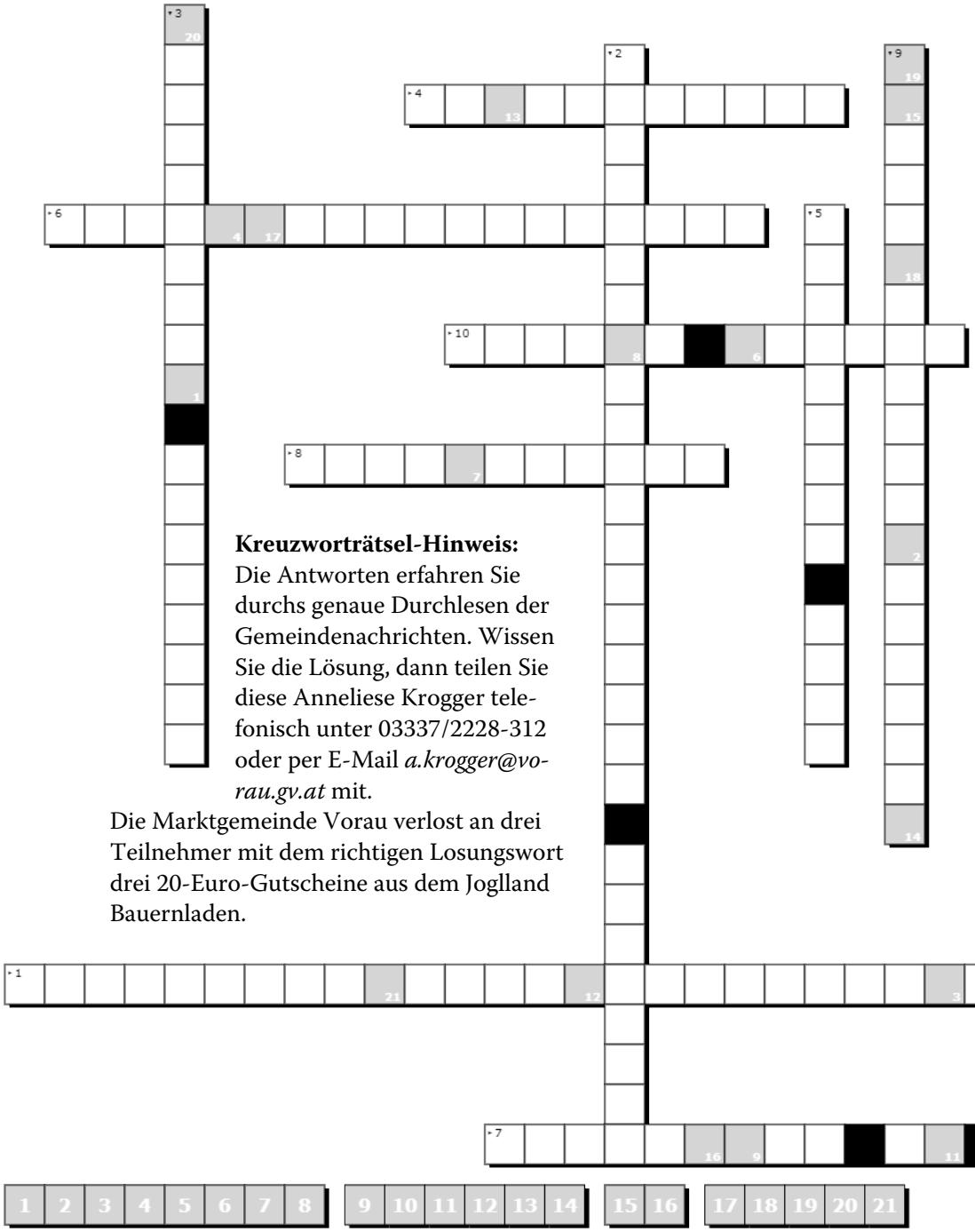
Normalerweise lernt man Deutsch über viele, viele Jahre hinweg. Das geht nicht so einfach von heute auf morgen. Ein Teil der in Vorau lebenden Ukrainerinnen und Ukrainer üben jeden Tag Deutsch und trotzdem trauen sich viele kaum auf Deutsch zu sprechen. An dieser Stelle sei wieder all jenen gedankt, die sie dabei seit vielen Monaten unterstützen. Beim Hören stoßen viel Ukrainer bald an ihre Grenzen. Wie kann man aber in Kontakt mit Menschen kommen, wenn man Angst vor Kommunikation hat? Und wenn man niemanden kennenlernt, wird man nicht in die Dorfgemeinschaft integriert, lernt man die Sprache langsamer und man findet weder Freunde noch Arbeit.

Obwohl sich die meisten Ukrainer in Vorau sehr wohl fühlen und dankbar sind, dass sie von unseren Leuten so freundlich aufgenommen werden, sind in den letzten Wochen einige der Ukrainerinnen und Ukrainer abgereist, entweder nach Hause in die Kriegsgebiete oder an einen anderen Ort. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Heimweh, sprachliche Probleme, die Sorge um den Schulabschluss der Kinder, der Wunsch eine Arbeit zu finden, Einsamkeit etc. Ich persönlich habe Angst um die Kinder, die zurück in die Kriegsgebiete gebracht wurden.

Meine Bitte an alle unsere Leute: Bitte versuchen Sie mit unseren Flüchtlingen zu sprechen: langsam, auf Hochdeutsch und immer nur kurze Sätze. Es ist ja auch eine Möglichkeit für uns alle, unsere zweite Fremdsprache wieder etwas aufzufrischen: Hochdeutsch

Heidi Filzmoser

Gemeinderätsel: Kennst dei Hoamat guad gnua?



Kreuzworträtsel-Hinweis:
Die Antworten erfahren Sie durchs genaue Durchlesen der Gemeindenachrichten. Wissen Sie die Lösung, dann teilen Sie diese Anneliese Krogger telefonisch unter 03337/2228-312 oder per E-Mail *a.krogger@vorau.gv.at* mit.
Die Marktgemeinde Vorau verlost an drei Teilnehmer mit dem richtigen Losungswort drei 20-Euro-Gutscheine aus dem Joglland Bauernladen.

Lösungen letzte Ausgabe:

1. Volkstanzen
2. Dr. Georg Sauer
3. Oststeierische Gesundheitswochen
4. Erasmus +
5. Steirische Frühjahrsputz
6. Riegersberg
7. Landessieg
8. Roteskreuz-Dienststelle Vorau
9. Raus aus Oel
10. Univ.-Prof. Mag. Dr. Tomas Gremsl

Lösungswort:
Tradition Osterfeuer

Rätsel-Gewinner der letzten Ausgabe:
Jakob Perl
Siegfried Steinhöfler
Sabine Geier

Rätselfragen:

1. Was haben die Landwirtschaftlichen Fachschulen zum 1. Mal in der URKRAFT Arena ausgetragen?
2. Welche Auszeichnung erhielt die Marktgemeinde Vorau?
3. Wer feierte sein 25jähriges Bestehen in Vorau?
4. Wo findet der Blumenkorso 2023 statt?
5. Woran beteiligt sich das Freilichtmuseum Vorau?
6. Was wurde auf dem Dach der URKRAFT Arena errichtet?
7. Welches Projekt startete am Hof der Familie Kirchsteiger?
8. Was wurde auf dem Anwesen vlg. Toni auf der Eben eingeweiht?
9. Welcher Betrieb ist nun für die Biomüllentsorgung verantwortlich?
10. Wer ist der Hauptinitiator von „Red ma drüber“?

Bewusst leben + Botschafter-Kurs der ÖGK für Personen ab 50 Jahren in der Gesunden Region Vorau

Der 5-teilige kostenlose Kurs zum "Bewusst leben +" - Botschafter der ÖGK ist für Menschen (50+), die sich für ein gesundes Älterwerden einsetzen möchten. Die Teilnehmenden erhalten hilfreiche Informationen rund um die Themen Gesundheit und den gesundheitsförderlichen Einfluss von freiwilligem Engagement. In Kleingruppen von 10 bis 15 Personen kann ein anregender Austausch stattfinden und es werden einfache Werkzeuge für ein gelungenes Miteinander vermittelt.

Zielgruppe

Das Kursangebot richtet sich speziell an Frauen und Männer ab 50 Jahren, die sich im Rahmen der Gesundheit und Freiwilligenarbeit weiterentwickeln und engagieren möchten.

Auch Vertretungen der Zielgruppe (Pensionistenverbände, Leiterinnen und Leiter von Gesundheitsgruppen für und mit älteren Menschen etc.) sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Kursablauf und Inhalte

Der kostenlose Botschafter-Kurs besteht aus vier Modulen und einem optionalen fünften Modul. Die Module dauern je 4 Stunden und werden im Abstand von ein bis zwei Wochen angeboten. Die Themen der einzelnen Module reichen beispielsweise von Möglichkeiten zur Stärkung der Gesundheit und des Wohlbefindens über den Zugang zu guten Gesundheitsinformationen bis hin zum Umgang mit digitalen Tools und Gesundheits-Apps. Neben der Wissensvermittlung soll der Kurs den Grundstein für eine längerfristige Vernetzung der Kursteilnehmenden untereinander sowie mit regionalen Strukturen (Freiwilligenorganisationen, Zielgruppenvertretungen u. a.) legen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Gemeinschaftsressource, die regional auch durch weiterführende Vernetzungsmöglichkeiten, den sogenannten „Auffrischungstreffen" seitens der ÖGK unterstützt wird.

Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer freut sich sehr, diesen Kurs in Zusammenarbeit mit der ÖGK-Steiermark in der Gesunden Region Vorau anbieten zu können. (v.li.: Obmann-ÖGK Ing. Josef Harb, Mag. Patriz Pichlhöfer MA, Melissa Farnleitner MSc (ÖGK), Mag. Christina Finding MSc (ÖGK)

Österreichische Gesundheitskasse

Information, Termine und Anmeldung:
Patriz Pichlhöfer
Telefon: 03337 2228-313 oder 0664 88 747 201
E-Mail: *gesundheit@vorau.gv.at*
Weitere Informationen zum Angebot der ÖGK zur Gesundheit älterer Menschen finden Sie unter:
www.gesundheitskasse.at/bewusstleben

„Bewegt im Park“ - „G´sund durch den Summa“ in Vorau

„Bewegt im Park“ bietet heuer von Juni bis September ein vielfältiges Aktivprogramm in öffentlichen Parkanlagen und freien Flächen in ganz Österreich. Die Teilnahme ist einfach, kostenlos und unverbindlich!

Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen, unabhängig vom Alter und Fitnesslevel. Die Angebote richten sich an alle Interessierten, die gern in der Gruppe trainieren. Neben frischer Luft und einem besseren Körpergefühl steht vor allem der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kurse finden immer am gleichen Wochentag (außer Feiertage), zur gleichen Uhrzeit, unabhängig vom Wetter statt.

Inhalt: Ausdauertraining, Kraft- und Koordinationsübungen
Mitzubringen: Sportschuhe und Trinkflasche
Wo: Rund um das Stift Vorau
Treffpunkt: Mehrzwecksaal der Mittelschule Vorau
Termine: 13.6.2023–05.09.2023
Tag/Uhrzeit: Dienstags, 18.30-19.30 Uhr
Ansprechperson: Patriz Pichlhöfer
Kontakt: *gesundheit@vorau.gv.at*,
0664 88 747 201, 03337 2228-313

1. Oststeirischen Gesundheitswochen – ein voller Erfolg

Die „1. Oststeirischen Gesundheitswochen“ in der Gesunden Region Vorau starteten am 17. März und fanden den finalen Schluss am 31. März. Ein Pionierprojekt mit Angeboten zum Themenschwerpunkt „Mentale Gesundheit“. Insgesamt fanden zehn Veranstaltungen statt, welche von rund 250 Teilnehmer:innen aus dem Joglland und darüber hinaus besucht wurden. Bei der Abschlussveranstaltung wurde der Erfolg mit dem Besuch von Frau Gesundheitslandesrätin Dr. Juliane Bogner-Strauß, ÖGK-Obmann Ing. Josef Harb und Geschäftsführer des Gesundheitsfonds Steiermark Dr. Bernd Leinich gewürdigt. Nach den Begrüßungsworten von Frau Landesrätin Juliane Bogner-Strauß und ÖGK-Obmann Josef Harb: „Es bräuchte noch mehr so „Patriz´s“ in der Steiermark, die sich für die Gesundheiterhaltung der Bevölkerung einsetzen und stark machen.“, gab es dann ein Gewinnspiel und anschließend einen gemütlichen Ausklang mit regionalen Köstlichkeiten im Fürstenzimmer des Stiftes Vorau.
Bürgermeister Patriz Rechberger und Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer freuen sich aufgrund des Erfolges schon auf die 2. Oststeirischen Gesundheitswochen.

Prof. (FH) Peter Mayer, Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer, Propst Mag. Bernhard Mayrhofer, Helene Buchegger (Styria vitalis), ÖGK-Obmann Ing. Josef Harb, Landesrätin Dr. Juliane Bogner-Strauß, Direktorin Manuela Holowaty, Dr. Bernd Leinich (Gesundheitsfonds Steiermark), Bürgermeister Patriz Rechberger, Bürgermeister Stefan Hold und Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer

Gemeinsam am Hof erfolgreich gestartet

Seit Februar dieses Jahres finden Aktivitäten für Jung und Alt am Bauernhof der Familie Kirchsteiger in Schachen 81 statt. Im Mittelpunkt steht das Miteinander der Generationen durch gemeinsame Aktivitäten am Hof. Folgend ein paar Eindrücke vergangener Aktionen und der Verweis auf noch bevorstehende Aktivitäten.

Dienstag, 04.07.2023 von 14:00–17:00 Uhr
Gemüse, Gemüse „EinBlick“ in Omas Küche-Leckeres einfach und schnell gekocht

Dienstag, 25.07.2023 von 14:00–17:00 Uhr
„Kemma zam“ - Gemeinsam grillen und genießen

Kontakt:
Für nähere Informationen steht Astrid Kirchsteiger unter 0676 911 02 11 gerne zur Verfügung.

Ostereier färben mit selbsthergestellten Naturfarben
Bild: Ulla Sladek

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung – Sprechtage in Vorau

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung Oststeiermark

Wir beraten Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Leben mit Behinderungen ergeben.

- Wir informieren Sie über Ansprüche und die damit verbundenen Regelungen für
  - Menschen mit Behinderung
  - Menschen mit psychischen Erkrankungen.
- Wir beraten Sie bei der Suche nach den geeigneten Leistungen und unterstützen Sie bei Anträgen.
- Wir bieten Ihnen Peer-Beratung mit Expert:innen in eigener Sache an.
- Wir unterstützen Sie dabei, Ihre gesetzlichen Ansprüche und Rechte durchzusetzen.

Termine: 29.08.2023 und 07.11.2023 jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr
Voranmeldung unter der Telefon 0676/866 607 75

Information & Auskunft für Anliegen im Bereich Gesundheit & Soziales:

Gerne bin ich für dein Anliegen im Bereich Gesundheit und Soziales da und versuche dir weiter zu helfen.
Patriz Pichlhöfer
Gesundheitskoordinator & Gesundheitsförderer
03337 2228-313,
0664 88 747 201
gesundheit@vorau.gv.at
im Rathaus (Büro im Erdgeschoß)

Geburstage

70. Geburtstag

Josef **Glössl**, Riegersberg
Ferdinand **Kraußler**, Puchegg
Maria **Prenner**, Vorau
Alois **Romirer**, Vorau
Theresia **Reiterer**, Puchegg
Alois **Haspl**, Vornholz
Berta **Grabner**, Schachen
Juliana **Steinhöfer**, Vorau
Maria **Schöngrundner**, Schachen
Anna **Klampfl**, Vornholz
Renate **Hofstätter**, Vornholz
Josef **Steinbäck**, Vorau
Maria **Lechner**, Vorau
Rupert **Ofner**, Riegersberg
Martha **Haberler**, Schachen
Johann **Pötz**, Vorau
Maria **Kraußler**, Puchegg
Ferdinand **Holzer**, Riegersberg
Maria **Gruber**, Riegersberg
Anton **Riebenbauer**, Riegersberg
Anton **Gaugl**, Vornholz
Elisabeth **Bader**, Vornholz
Anna **Spitzer**, Vorau

80. Geburtstag

Juliana **Prenner**, Vornholz
Robert **Read**, Schachen
Rosa **Heuchler**, Riegersberg
Heribert **Wiesenhofer**, Vornholz
Franz **Pichler**, Schachen
Berta **Riegler**, Riegersberg
Peter **Kerschbaumer**, Vorau
Sofie **Schneeberger**, Vorau
Johann **Fank**, Vornholz
Josef **Gschiel**, Riegersberg
Johanna **Kerschbaumer**, Vorau
Annemarie **Finker**, Vorau
Franz **Balasch**, Puchegg

85. Geburtstag

Gertrude **Kager**, Schachen
Crescentia **Glöckl**, Riegersberg
Alois **Müller**, Schachen
Anna **Schlagl**, Schachen
Anton **Saurer**, Schachen

90. Geburtstag

Josefa **Kern**, Riegersberg
Aloisia **Saurer**, Schachen

100. Geburtstag

Mathilde **Ingruber**, Vorau
Johanna **Maierhofer**, Vorau

Hinweis: Die bildliche und namentliche Veröffentlichung von Hochzeiten und Babys in den Gemeindenachrichten erfolgt nur nach vorheriger schriftlicher Einverständniserklärung des Brautpaares bzw. der Eltern. Die Namen der Brautpaare welche weder ein Foto noch die Namen veröffentlichen lassen scheinen in dieser Liste nicht auf. Ebenso nicht die gebürtigen Vorauer, die keinen Wohnsitz in Vorau mehr haben.
Für diese Ausgabe der Gemeindenachricht wurden die Geburten, Ehejubiläen, Geburtstage und Hochzeiten bis zum 17. Mai 2023 berücksichtigt. Die Todesfälle wurden bis zum 31. Mai 2023 berücksichtigt.

Geburten

Elisa **Ogris**, Vorau

Eltern: Anna und Christoph Ogris

Emilia **Hellinger**, Vorau

Eltern: Ulrike Hellinger und Daniel Kager

Finn **Schreiner**, Schachen

Eltern: Lisa und Wolfgang Schreiner

Hochzeit

Sandra und Christoph **Ganster**, Riegersberg

Ehejubiläen:

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Peter **Mosbacher**, Vornholz
Maria und Josef **Faustmann**, Schachen
Martha und Franz **Haberler**, Schachen

Gnaden Hochzeit

Agnes und Otmar **Breineder**, Riegersberg

Todesfälle

Aloisia **Bergmann**, Schachen,	86
Juliana **Kager**, Schachen,	92
Walter Anton **Schweighofer**, Vorau,	77
Anneliese **Pfaffenthaler**, Vorau,	84
Elfriede **Grabner**, Vorau,	96
Johanna **Wetzelberger**, Vorau,	90
Gerhard Kurt **Hier**, Vorau,	71
Maria **Schreiner**, Vorau,	99
Josef **Lechner**, Vornholz,	75
Norbert **Ohrnhofer**, Vorau,	74
Ferdinand **Berger**, Riegersberg,	92

Veranstaltungen Juli–September 2023

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
SA 15.07.	Hüttenparty	Landjugend Vorau	Stocksporthalle Puchegg	
SO 16.07.	Frühschoppen	TUS Vorau	URKRAFT Arena	10.30
SA 29.07.	Dämmerschoppen	FF Vorau	Rüsthaus Vorau	17.00
SO 30.07.	Frühschoppen	FF Vorau	Rüsthaus Vorau	10.00
FR 14.07.	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz	MZS der MS Vorau	15.00 –19.00
MO 31.07.	SVS-Beratungstag	SVS Steiermark	Rathaus	12.30 –14.30
August				
SA 05.08.	10. SPÖ Entenrennen	SPÖ Vorau	In der Brühl	14.00
SO 06.08.	Grillfest	Bauernbund Puchegg und Schachen	Stocksporthalle Puchegg	10.00
FR 11.08.	Vortrag: Inkontinenz Versorgung	Aktive Diabetiker Vorau	GH Kutscherwirt	19.00
SA 12.08.	Motorradtreffen	Zwoa Radl Verein Graue Panther	Festgelände Kring	SA 09.00
SO 17.08.	Radjugendtour Oststeiermark Zieleinlauf	Radsportverband	Stift Vorau	
SO 27.08.	Augustinisonntag mit Pfarrfrühschoppen	Pfarre Vorau	Stiftsgarten	9.00
SO 20.08.	Kraftspendekirtag	KSPD Joglland	Kreuzwirt	10.00
MO 28.08.	SVS-Beratungstag	SVS Steiermark	Rathaus	12.30 –14.30
September				
SO 10.09.	Eselrennen	RC Pferdefreunde	Greilberg	10.00
SO 10.09.	Blumenkorso	Gemeinde Pöllauberg	Pöllauberg	
SO 17.09.	Oldtimer Treffen	Oldtimerclub Vorau	Kuchlbauer	10.00
SO 24.09.	Reinbergfest mit hl. Messe	Pfarre Vorau	Reinbergkirche	10.30
SO 17.09.	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz	MZS der MS Vorau	08.00 –12.00

Impressum:

Vorauer Gemeindenachrichten, Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Vorau, 8250 Vorau, Rathausplatz 43 (gleichzeitig Verlagsort)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Patriz Rechberger

Redaktion: Anne Krogger, Patriz Pichlhöfer, Erich Kager, 8250 Vorau, Rathaus

Bilder, wenn nicht namentlich genannt: Marktgemeinde Vorau, J. Pfleger, privat zVg

Titelbild: „Familienfreundliche Gemeinde"/Patritz Pichlhöfer

Layout: Pressebüro Martin Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, 02982/39 65; www.pfleger.at; Druck: druck.at

Offenlegung für die Vorauer Gemeindenachrichten gemäß § 25 Abs. 1-4 Mediengesetz: Die grundlegende Richtung des Amtsblattes der Marktgemeinde Vorau ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Vorauer Haushalte.